Bezirks-
Feuerwehrverband
Landeck



Das Feuerwehrjahr 2021
im Bezirk Landeck

www.bfv-landeck.at

IMPRESSUM:
Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Bezirksfeuerwehrverband Landeck, Innstraße 25, 6500 Landeck
Für den Inhalt verantwortlich: BV Dietmar Weiskopf / Sachbearbeiter für ihre Beiträge
Layout: BV Dietmar Weiskopf
Fotos: Bezirksfeuerwehrverband Landeck / BFI Thomas Greuter / die jeweiligen im Einsatz stehenden Feuerwehren
Druck: Copyshop GmbH, Bruggfeldstraße 1, 6500 Landeck



BEZIRKS-FEUERWEHRKOMMANDANT

(BFK OBR Hermann Wolf)

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Feuerwehrkameraden und –kameradinnen!

Das Jahr 2022, so hoffen wir alle, wird wohl wieder ein normaleres Jahr werden. Eine vollständige Auflistung von Allem, das im **Pandemiejahr 2021** geschehen ist und von den Feuerwehren unter schwierigen Bedingungen bearbeitet werden musste, würde wohl den Rahmen dieser Grußworte sprengen.

Es sei mir aber trotzdem erlaubt euch für ein paar sehr **schwierige Aufgaben**, die ihr in eurem Feuerwehralltag abzuarbeiten hattet, zu gratulieren und zu danken!

Die **Großbrände in Stanz**, die sehr an der Substanz der Feuerwehren gezehrt haben. So mussten doch kilometerlange Löschleitungen aufgebaut und schlussendlich wieder abgebaut werden. Die Brände selbst konnten durch die Zusammenarbeit vieler Kameraden bestens bewältigt werden.

Der **Wohnhausbrand in Pians** hat es uns wieder einmal gezeigt wie wichtig Heimrauchmelder wirklich sind. Bedingt durch die Höhe des Gebäudes (über 35 m auf der Südseite) konnte die Sicherung der Einsatzmannschaft nur mit dem Telekran der BF Innsbruck bewerkstelligt werden.

Aber nicht nur Brände hielten uns in Atem, auch die technischen Einsätze blieben nicht aus und werden zur Belastung. So konnte bei einem **PKW-Unfall in Pfunds** einer Person leider nicht mehr geholfen werden. Nur durch die vorausschauende Weitsicht der Einsatzleitungen konnte die psychische Belastung der Einsatzmannschaft minimiert werden.

Das ist nur ein kleiner Teil der Einsätze, die von den Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden zum Wohl aller Beteiligten abgearbeitet wurden.

Als Bezirksfeuerwehrkommandant bedanke ich mich recht herzlich bei all jenen, die für das gute Gelingen im Feuerwehrwesen Verantwortung zeigen. Beim Landesfeuerwehrverband unter der Leitung von LFK Ing. Peter Hölzl, beim Landesfeuerwehrinspektor LFI DI Alfons Gruber, beim Schulleiter DI Georg Waldhart, bei der Leitstelle Tirol und natürlich bei meinem Team im Bezirk – vor allem bei meinem BFKSTV BR Hubert Senn, bei BFI Thomas Greuter, beim Bezirksausschuss, bei allen Sachgebietsleitern des Bezirkes, und bei allen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, ob bereits länger im Amt oder kürzlich neu gewählt.

Mit den Worten “Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr“ schließe ich meine Grußworte.

Auf ein baldiges, gesundes Wiedersehen, gut Heil.

OBR Hermann Wolf
Bezirks-Feuerwehrkommandant



BEZIRKS-FEUERWEHRINSPEKTOR

(BFI Ing. Thomas Greuter, MSc)

Eine Replik auf das vergangene Jahr ist zum einen sehr einfach und zum anderen auch sehr schwer.

Sehr einfach ist es über das Wirken, das Bemühen und die Leistungen der Feuerwehren des Bezirkes Landeck zu berichten. **Schwer** wird es dann, wenn man versucht das alles beherrschende **Thema Corona** auszuklammern.

Ein Thema, das nicht nur das gesamte öffentliche und private Leben beherrschte, sondern auch die Feuerwehren maßgeblich beeinflusst hat. Masken, Testungen, Impfungen, Regelungen, Dienstanweisungen, eingeschränkte Übungstätigkeiten und letztlich auch die eingeschränkte Kameradschaft, eine der großen Säulen des Feuerwehrwesens, machen es sehr schwer einen halbwegs normalen Dienstbetrieb zu gewährleisten.

Trotz dieser Unmengen an Belastungen und negativen Einflüssen haben es die Feuerwehren geschafft, dies außen vor zu lassen. Die Last auf die Kommandanten und deren Ausschüssen die Vorgaben zu erfüllen, gleichzeitig die Motivation hoch zu halten, war und ist nach wie vor nicht leicht. Umso lobenswerter ist es, wie damit umgegangen wird. Wie die Feuerwehren ihren positiven Beitrag leisten. Mit dem Ergebnis, dass die **Einsatzbereitschaft immerzu gewährleistet** war!

Dafür gilt es ein großes **DANKE** zu sagen. **Vergelt´s Gott** für das Bemühen, für die Disziplin!

Nichts desto Trotz hat sich im Jahre 2021 auch anderweitig vieles getan. Unter anderem konnten einige **Anschaffungen** getätigt oder beschlossen werden. In Abstimmung mit den Gemeinden, mit viel Weitsicht, unter Einhaltung der Rahmenbedingungen und mit großer Unterstützung des Landes Tirol kann die **„Hardware“ Feuerwehrtechnik** weiterhin auf dem notwendigen Stand gehalten werden.

Besonders erfreulich ist dabei immer wieder aufs Neue zu beobachten, mit welchem Enthusiasmus an Themenstellungen herangegangen wird, wieviel Zeit dafür geopfert wird, um letztendlich gute Lösungen hervor zu bringen.

Aber die beste Ausrüstung wäre umsonst, wenn nicht die entsprechende **Ausbildung** auf Orts-, Abschnitts-, Bezirksebene und bei den Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule, mit einem hohen Maß an Professionalität absolviert würde. Und die **„Software“ der Ausbildung** wird immer wertvoller, jedoch auch immer umfangreicher. Eine laufende Evaluierung und Anpassung an das täglich wachsende Einsatzspektrum ist für sich selbst schon eine große Herausforderung. Mittlerweile ist es durchaus vergleichbar, dass sich ein langjähriges Feuerwehrmitglied, nach Absolvierung der diversen Ausbildungen und Lehrgänge, ein Wissen angeeignet hat, welches jenem einer Facharbeiterausbildung nahe kommt.

Freiwillig, kostenlos aber nicht umsonst! Für den Dienst am Nächsten!

Das Leben in der Feuerwehr bleibt jedenfalls spannend. Wir wissen nicht was morgen kommt, wir wissen nicht, was uns von einer auf die andere Minute erwartet. Umso beruhigender: **Wir sind vorbereitet!**

So darf ich mich bei allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden im Bezirk Landeck für Ihre Leistungen und ihr Engagement bedanken. Ebenso allen Funktionären auf Orts-, Bezirks-, und-Landesebene für die konstruktive und kameradschaftliche Zusammenarbeit. Ein Dank gilt auch den befreundeten Einsatzorganisationen, Behörden, Gemeinden und Bürgermeistern. Und vor allem dem Land Tirol, unter dem zuständigen Landesrat Josef Geisler, für die Unterstützung während des ganzen Jahres. Ohne dem zutun aller wäre es wohl kaum möglich die Erfolgsgeschichte der freiwilligen Feuerwehren in der gegebenen Form zu prolongieren.

Nochmals ein herzliches Vergelt´s Gott.

aushalten
durchhalten
zammhalten

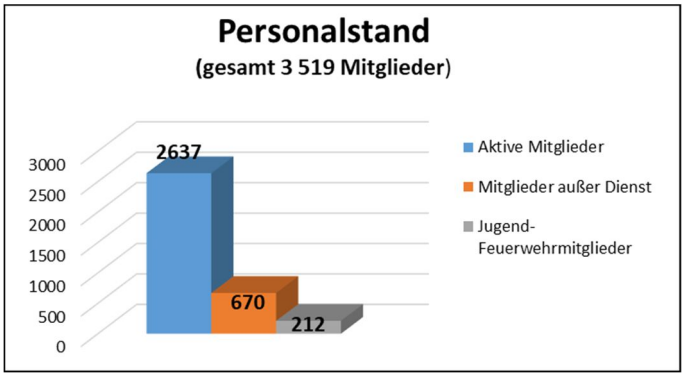
BFI Ing. Thomas Greuter, MSc
Bezirks-Feuerwehrinspektor

DIE LEISTUNGSBILANZ 2021 IN ZAHLEN

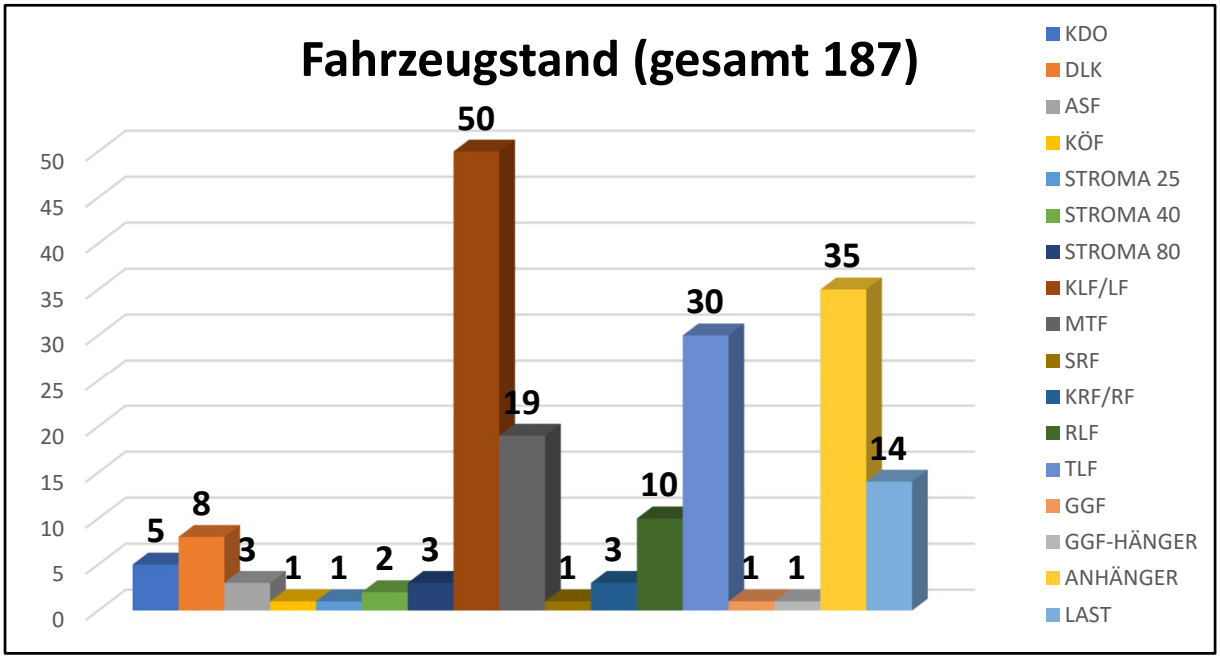
1. Personalstand

Der Bezirks-Feuerwehrverband Landeck besteht aus

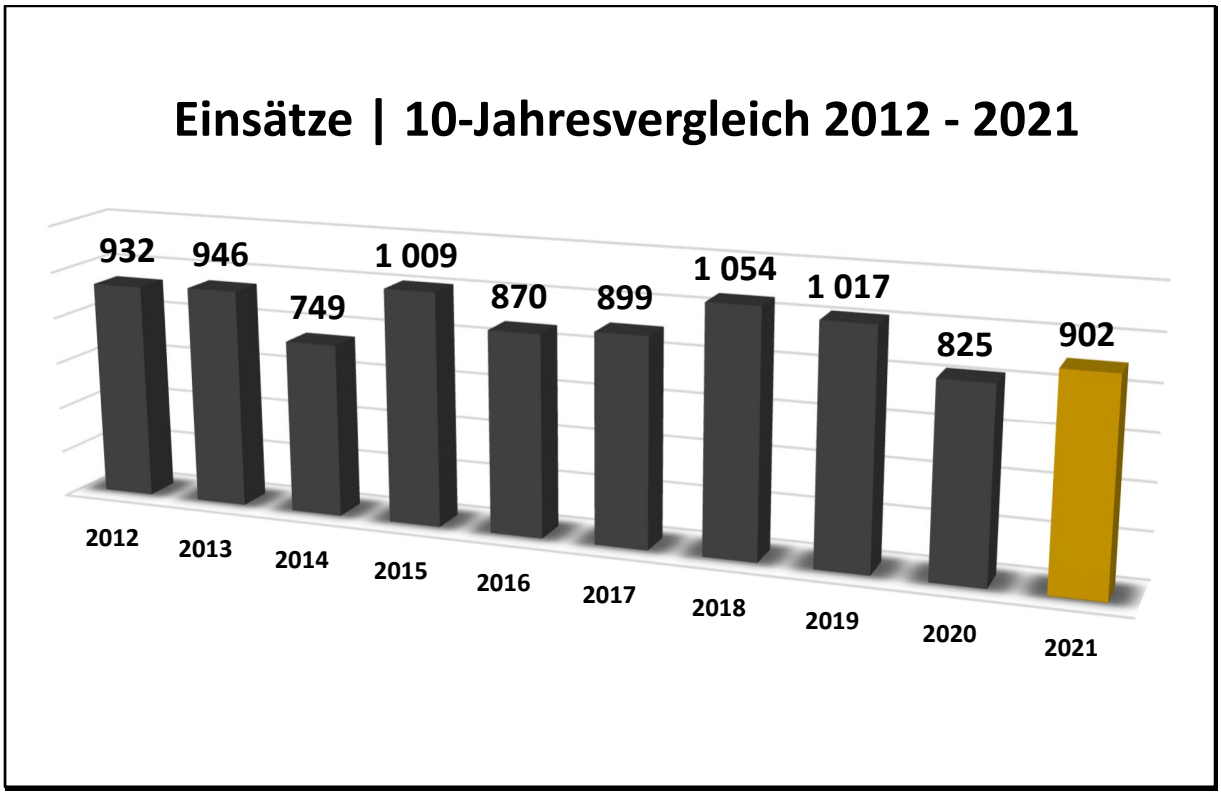
- **35 Freiwilligen Feuerwehren** mit
- **15 selbstständigen Löschgruppen**
- **1 Betriebsfeuerwehr**

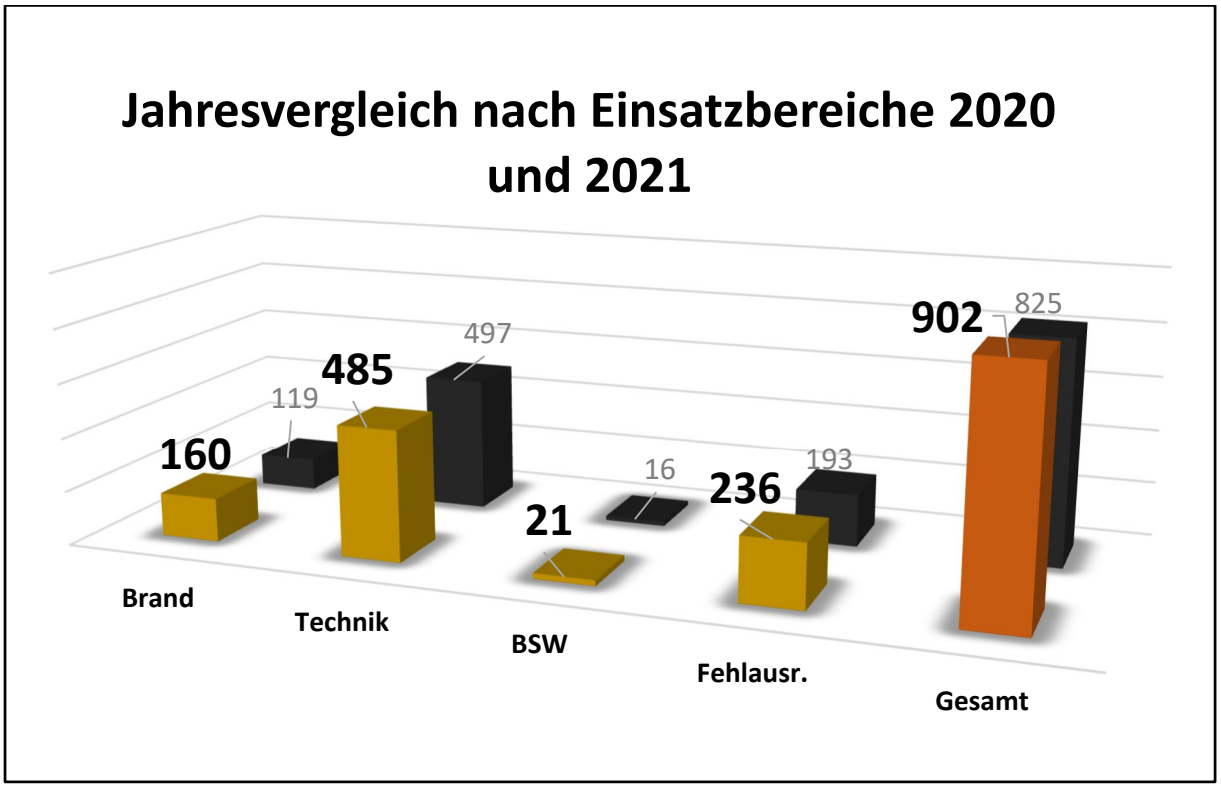


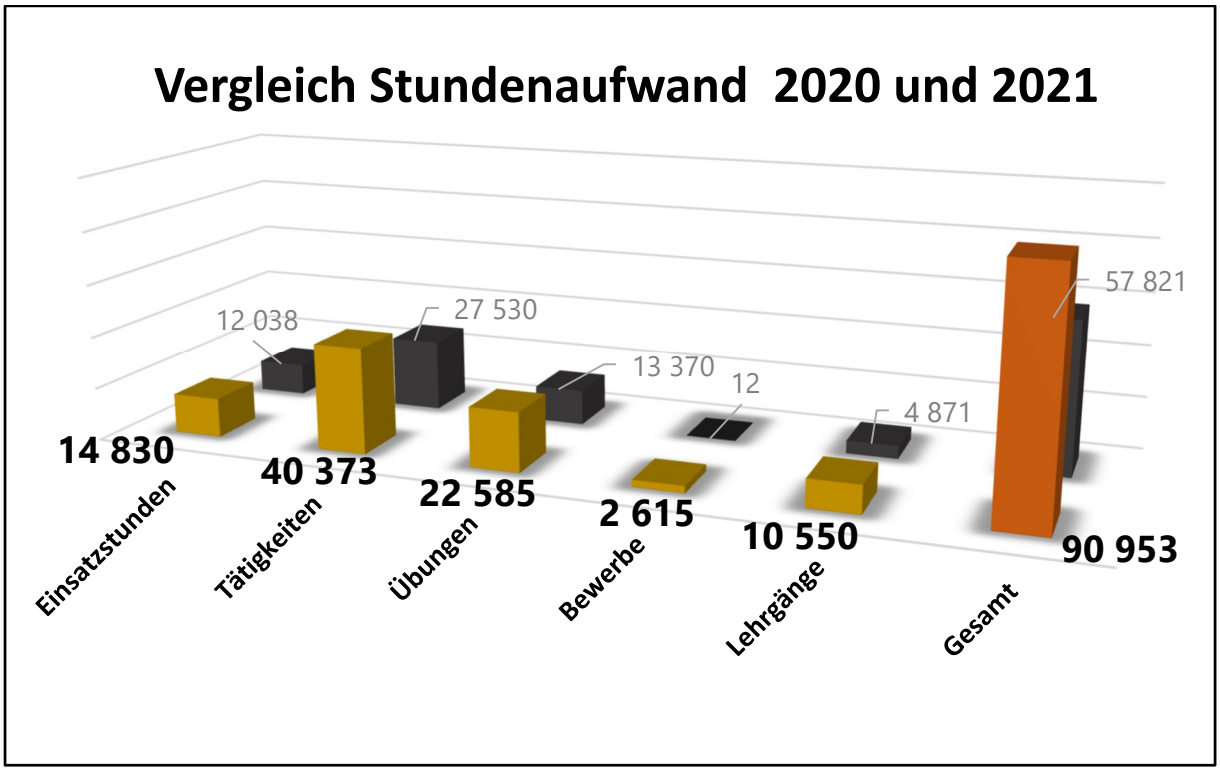
2. Fahrzeugstand



3. Einsatzstatistik

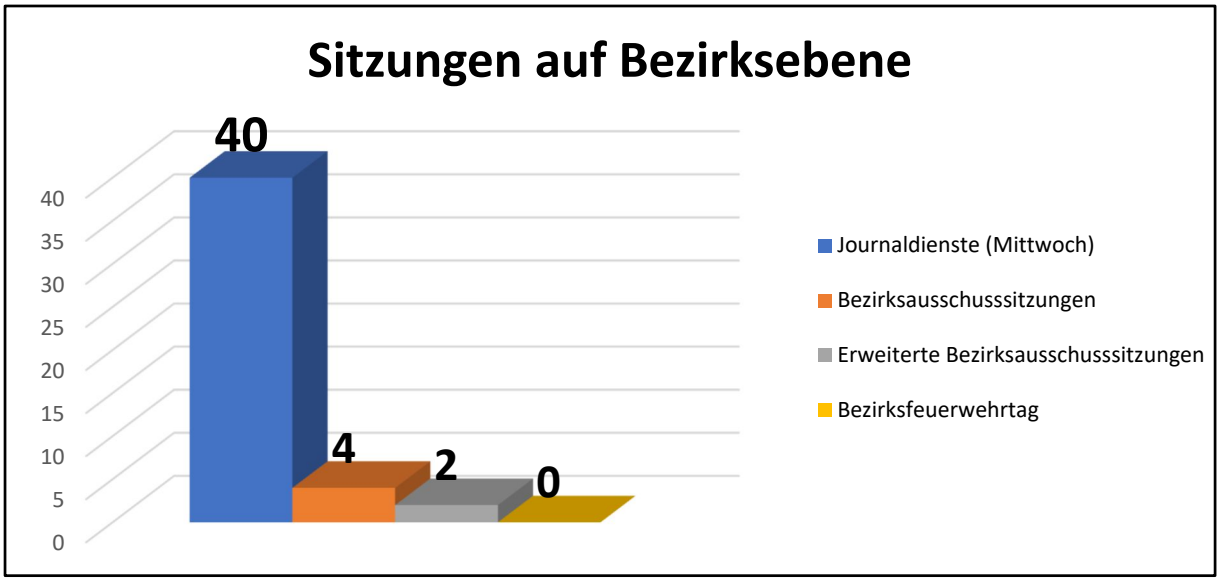




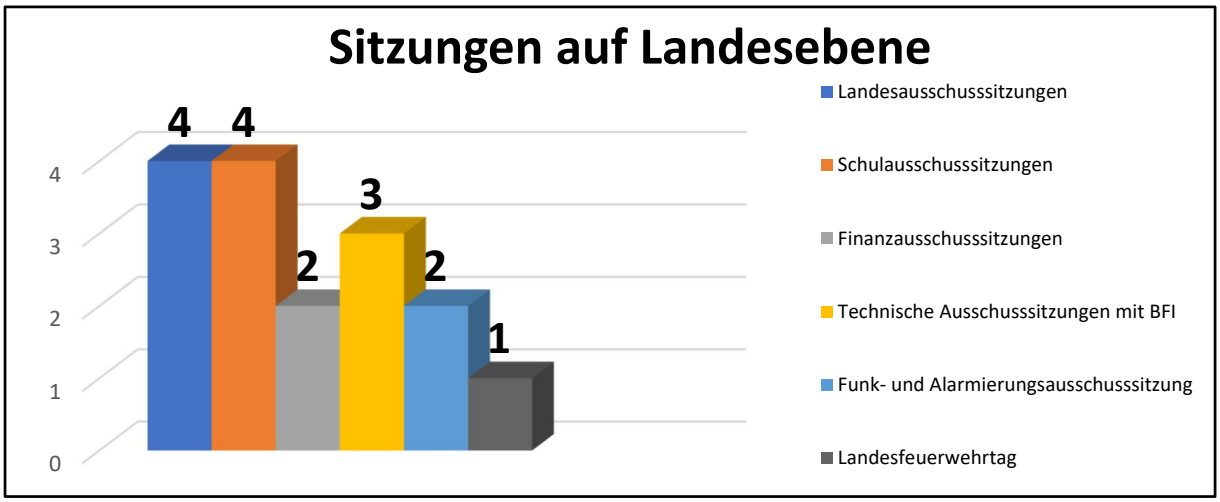


4. Sitzungen auf Bezirksebene

Die Sitzungstätigkeiten auf Bezirksebene waren auch im Jahr 2021 coronabedingt sehr eingeschränkt. So wurden diverse Sitzungen vor allem Online, als Videokonferenz, abgehalten.

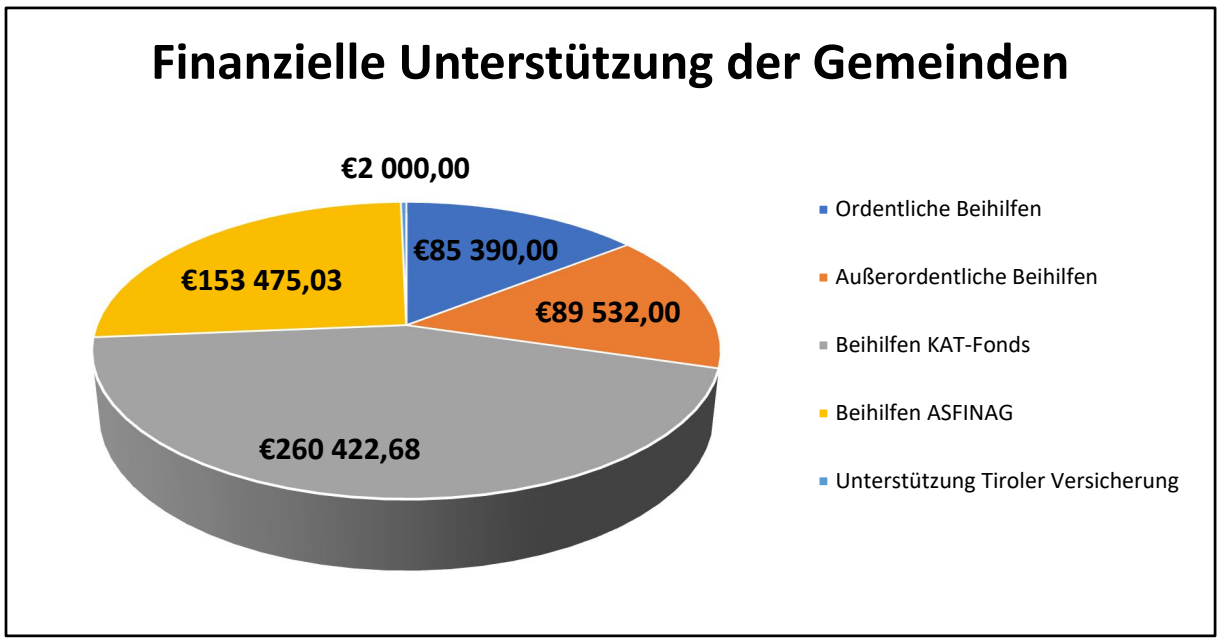


5. Sitzungen auf Landesebene



6. Finanzielle Unterstützung

Die **Gesamtbudgetsumme** der Feuerwehren des Bezirkes Landeck belief sich im Jahre 2021 auf **€ 2.392.986,00**. Unterstützt wurde das Feuerwehrwesen durch **Beihilfen** in Höhe von **€ 588.819,71**. Zudem hat die **Tiroler Versicherung** den Feuerwehren des Landes Tirol mit einem Betrag von **€ 180.000,00** (dem Bezirk Landeck € 2.000,00) unter die Arme gegriffen.



7. Abschnittsübungen

Bei den Abschnittsübungen 2021 wurde speziell auf die Wasserförderung Augenmerk gelegt.

Abschnitt Nauders/Pfunds AK ABI Rainer Nardin	8.10.2021 - Brand Recyclinghof in Spiss
Abschnitt Oberes Gericht/Prutz AK ABI Simon Schranz	10.8.2021 - Brand Tiefgarage in Kauns
Abschnitt Talboden Landeck AK ABI Christian Mayer	Hat nicht stattgefunden, da zur selben Zeit die Brandserie in Stanz war
Abschnitt Paznauntal AK ABI Werner Kleinhans	10.7.2021 - Brand im Schloss Wiesberg in Tobadill
Abschnitt Stanzertal AK ABI Martin Raffeiner	6.9.2021 - Brand eines Bauernhofes am Flirscherberg

8. Sachgebiete des BFV Landeck

SG Feuerwehrjugend	SG Funk und Alarmierung	SG Flugdienst
SGL BM Johann Strolz	SGL BM Franz-Josef Senn	SGL ABI Christian Mayer

SG Bezirkszentrale	SG Strahlenschutz	Sachgebiet KHD
SGL HBI Reinhold Greuter	SGL HBM Christoph Schrott	SGL OBR Hermann Wolf

SG Bezirksmaschinist	SG Feuerwehrseelsorge	SG Wasserdienst
SGL BM Josef Gruber	SGL FKUR Willi Pfurtscheller	SGL HV Matthias Probst

SG Ausbildung und Bewerbe	SG Betriebsfeuerwehr	SG Öffentlichkeitsarbeit
SGL BR Hubert Senn	SGL OBI Peter Höflinger	SGL BI Karl Heymich BV Günter Zangerle

SG Tunnel	SG Gefahrenstoff	SG Atemschutz
SGL ABI Martin Raffeiner	SGL ABI Christian Mayer	SGL BM Mathias Niederbacher LM Josef Moranduzzo LM Manfred Scheiber FM Jakob Tilg

SG Informationstechnologie
SGL ABI Simon Schranz

Grundausbildungsbeauftragter
BV Dietmar Weiskopf



SACHGEBIET AUSBILDUNG

(BFKSTV BR Hubert Senn)

Ein herausforderndes Jahr 2021, bedingt durch eine Vielzahl von Maßnahmen und Regelungen aufgrund der vorherrschenden Situation durch die **Corona Pandemie**, wurde von unseren Feuerwehren mit Bravour gemeistert.

Reduktionen des Angebotes an **Lehrgangsplätzen** an der Landesfeuerwehrschule waren ebenso notwendig wie strikt einzuhaltende Verhaltensregeln in unserem Ausbildungszentrum in Telfs. Wir konnten jedoch wesentlich mehr Teilnehmer an der Schule verzeichnen wie im Jahr 2020 und dadurch wiederum einen zwar reduzierten aber fast Normalbetrieb im Bereich Ausbildung erreichen. Die Zahlen habe ich euch zum Vergleich in der Grafik unten dargestellt.

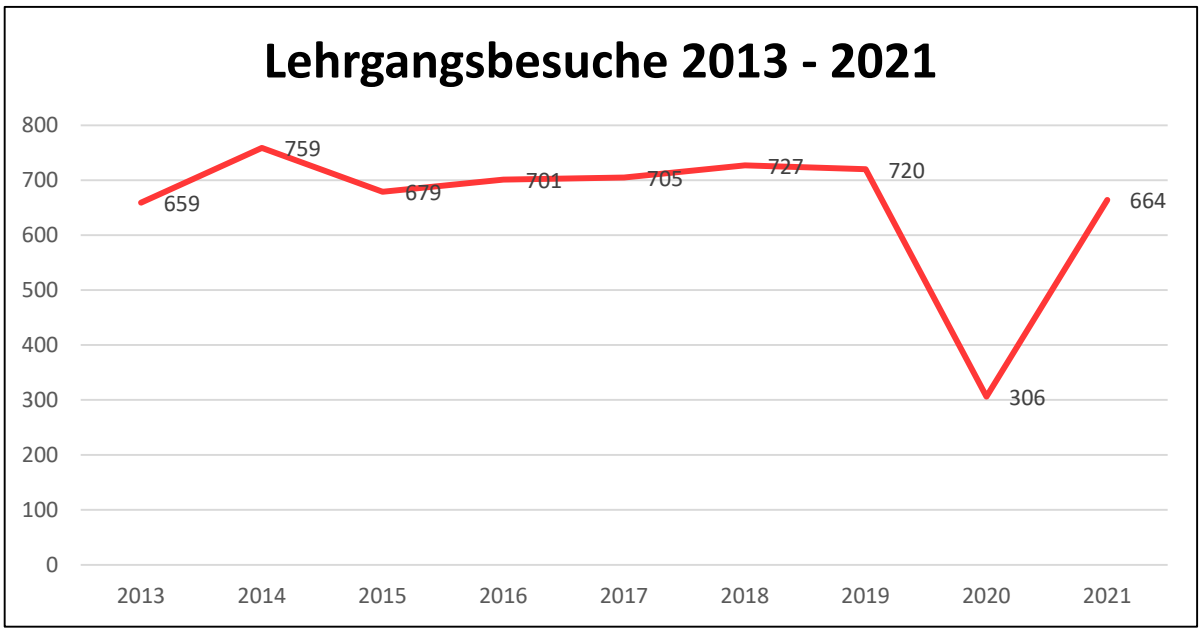
Eine innovative Entwicklung ist jedenfalls der **Grundlehrgang Hybrid** bestehend aus E-Learning Modul, Praxisausbildung an der LFS und Truppmann Prüfung. Der Hybridlehrgang ist ein wichtiger Schritt für die Zukunft der Feuerwehrausbildung.

Die **Bezirksgrundlehrgänge** im Frühjahr 2021 haben wir in zwei Lehrgänge mit jeweils 20 Teilnehmer gesplittet. Ein aufwendiges Procedere mit testen bzw. 3G Nachweis wurde umgesetzt. Auch im Herbstlehrgang war Vorsicht das oberste Gebot und wir können über eine erfolgreiche Abwicklung der Bezirksausbildung berichten. Dies war nur durch die Disziplin und Ordnung aller Beteiligten möglich und ich möchte mich bei allen Teilnehmern sowie Ausbildnern dafür bedanken.

Unserem **Ausbildnerteam** mit Grundausbildungsbeauftragtem Dietmar Weiskopf, Simon Schranz, Johannes Mayer, Ludwig Lenz und Werner Weinberger einen besonderen Dank für ihren persönlichen Einsatz und die Unterstützung bei den Lehrgängen.

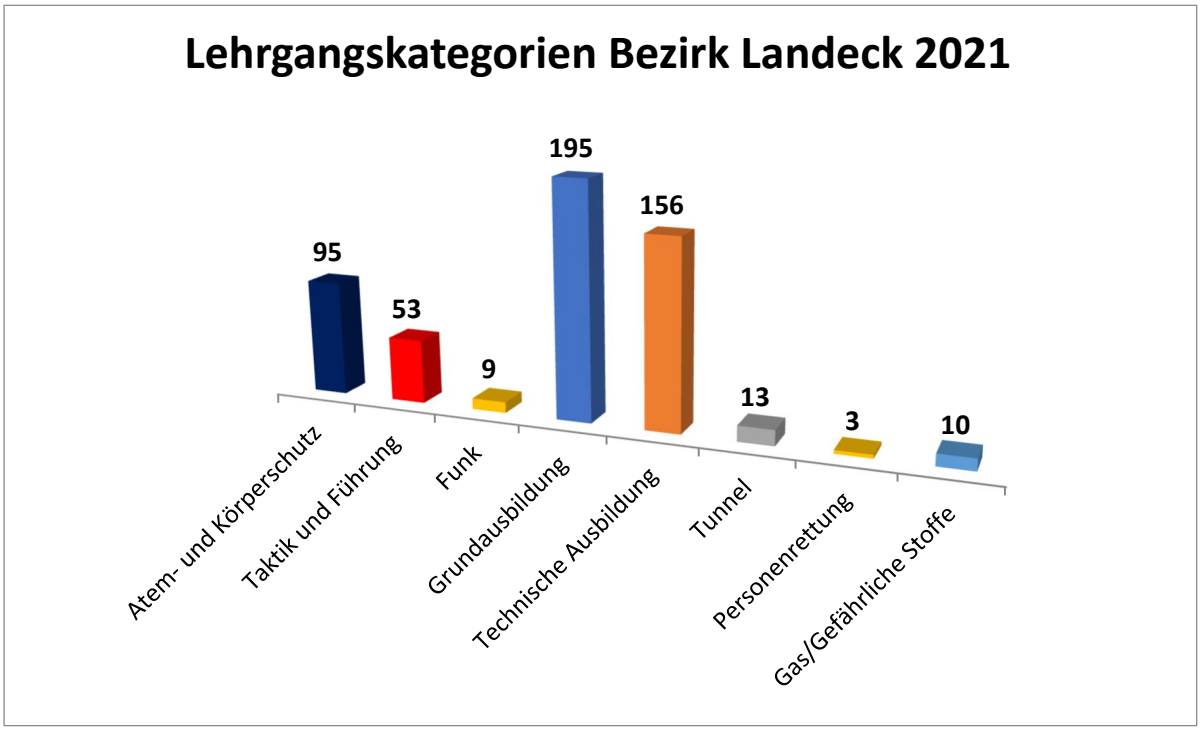
Auch den Verantwortlichen in den Ortsfeuerwehren Danke für ihre Arbeit.

Danke an alle Kameradinnen und Kameraden!



Betrachtet man die **Art der Ausbildungen 2021**, so zeigt sich folgendes Bild:

38 ATS-Tauglichkeitsuntersuchungen
3 Atemschutzbeauftragten LG
30 Atemschutzgeräteträger
12 Atemschutz-Übungsstrecke
12 Brandhaus Workshops
0 Fortbildung Bewerbe
12 Fortbildung Funktionäre
5 Fortbildung sonstige
9 Funk-/Funkbeauftragten LG
10 Gas u. Gefährliche Stoffe LG
5 Kommandanten LG
14 Zugskommandanten LG
17 Gruppenkommandanten LG
88 Technischer Grundlehrgang
20 Maschinisten LG
48 so. technische Ausbildung
115 Grundlehrgänge LFS
80 Grundlehrgänge Bezirk
13 Tunneleinsatz LG und Lehrgang Tiefgaragenbrand
3 Personenrettungs-LG



Mit **664 absolvierten Lehrgängen** haben wir wieder unser hohes Niveau erreicht. Herzlichen Dank für die fortwährende Bereitschaft zur Aus- bzw. Weiterbildung. Ich möchte auch die Gelegenheit nutzen und mich bei den fleißigsten Teilnehmern an der Feuerwehrausbildung bedanken. Die fünf **Feuerwehren** mit den **meist besuchten Lehrgängen**, e-Learning-Ausbildungen sowie Brandhaus und ATS-Übungsstrecke sind:

FF Ischgl
94 Teilnehmer/innen

FF Landeck
53 Teilnehmer/innen

FF St. Anton
37 Teilnehmer/innen

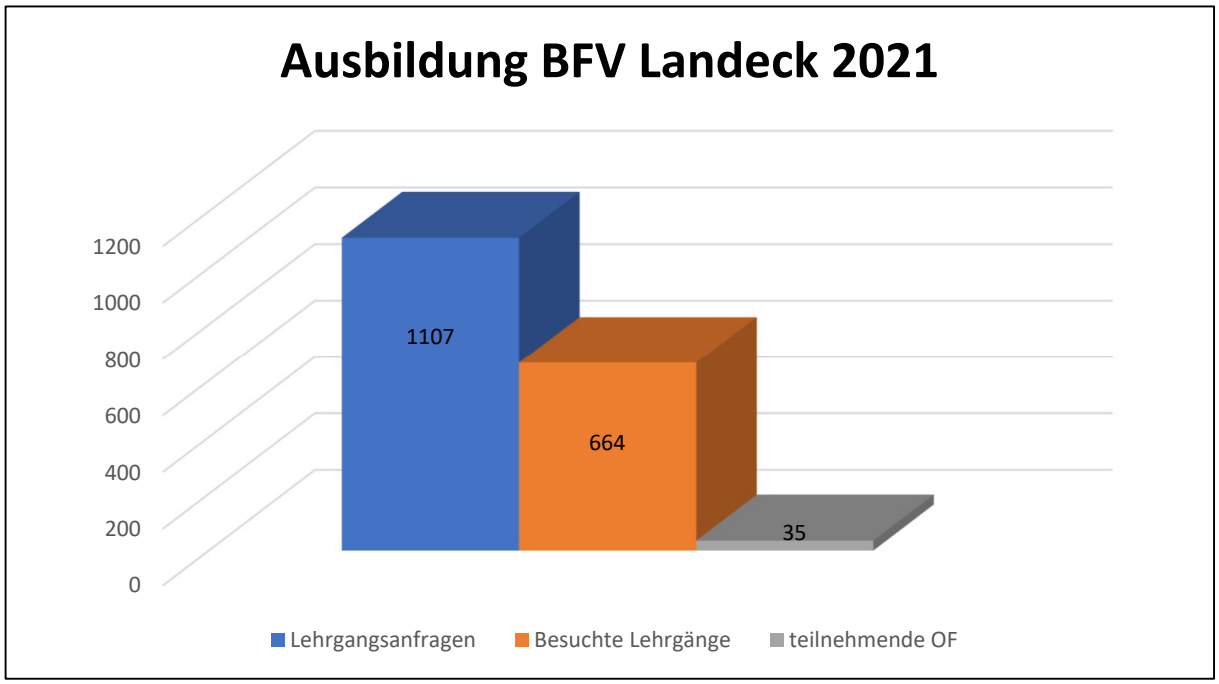
FF Pettneu
36 Teilnehmer/innen

FF Zams
33 Teilnehmer/innen

Danke für diesen tollen Einsatz.

Ein ganz besonderer Dank gilt unserer **LFS** mit Schulleiter Georg Waldhart und seinen Mitarbeitern für die professionelle Abwicklung der Lehrgänge. Im Jahr 2021 wurden dort **331 Veranstaltungen mit 5 638 Teilnehmern durchgeführt**. Der Anteil der Teilnehmer aus dem Bezirk Landeck beträgt 11,7 %, insgesamt haben also 569 Kameradinnen und Kameraden aus unserem Bezirk die LFS besucht.

Ich bitte euch auch weiterhin in eure Ausbildung zu investieren, sie ist der Garant für eine erfolgreiche Feuerwehrarbeit. Gut Heil!
SB BFKSTV BR Hubert Senn



Unser Ausbildungszentrum „LFS Tirol“



Fotoquelle: https://www.feuerwehr.tirol/lfs-tirol/



SACHGEBIET BEWERBE

(BFKSTV BR Hubert Senn)

Das Bewerbswesen konnte auch 2021 nicht in gewohnter Form stattfinden. So wurden wegen behördlicher Anordnung die meisten Veranstaltungen abgesagt. Dies war aufgrund der Sicherheit und Verhinderung von Ansteckungen einfach notwendig.

Es gibt jedoch auch über erfolgreiche **Bewerbsteilnahmen** zu berichten.

Besonders freut es mich, dass Mitglieder der Feuerwehren des Bezirkes Landeck beim Feuerwehrbewerb um das „**Goldene**“ sehr erfolgreich teilgenommen haben. Wir gratulieren unseren Kameraden

FF Prutz
- **Jäger Mario**
- **Köhle Patrick**
- **Eckhart Philip**
- **Eckhart Florian**

FF St. Anton a. Arlberg
- **Laimer Franz**

FF Landeck
- **Rauter Fabian**

FF Ischgl
- **Winkler Michael**
- **Walser Benjamin**
- **Jäger Christian**
- **Steinbauer Daniel**

FF Kauns
- **Maurer Mathias**

FF Kaunertal
- **Raich Bernhard**
- **Schnegg Andreas**

Gratulation an alle Teilnehmer im Besonderen an **Florian Eckhart** für seine hervorragende Leistung und dem Erreichen des **3. Platzes auf Landesebene**. Der BFV Landeck hat wiederum mit 21 angemeldeten und 16 angetretenen Teilnehmern sehr starke Präsenz gezeigt. Dafür allen einen großen Dank.

Am Samstag, den 16. Oktober 2021 fand in Imst die erste **ASLP** nach der Pandemiezeit statt, dabei stellte die **Feuerwehr Grins** erfolgreich einen Trupp in Bronze sowie die **Feuerwehr Schönwies** in Gold (fehlerfrei).

Die **Feuerwehr Pettneu** hat am 23. Oktober 2021 sehr erfolgreich mit drei Trupps eine **TLP** durchgeführt.

2 x Form B Stufe Bronze
1 x Form A Stufe Bronze

Herzliche Gratulation!

Im Bereich der TLP hat OBI Ladner Thomas die Funktion des Hauptbewerters von Jehle Herbert übernommen, OBI Starjakob Christian verstärkt ab sofort dieses Bewerter Team. Die Bewerbsorganisation der TLP erfolgt zukünftig direkt über das Bezirksfeuerwehrkommando.

Unsere **Jugend** hat sehr erfolgreich den **Wissenstest** absolviert und dabei 89 x Bronze, 71 x Silber und 67 x Gold erreicht. Herzliche Gratulation an alle erfolgreichen Jugendfeuerwehrmitglieder.

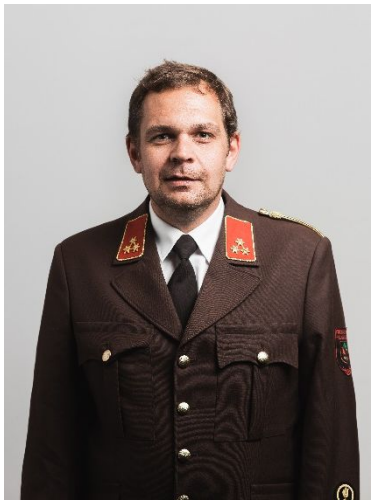
Für das Jahr 2022 ist die neue Leistungsprüfung **“FULA“** (Funkleistungsabzeichen) auf Schiene und ich lade euch ein, diese interessante Herausforderung anzunehmen.

Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen Feuerwehren die eine Bewerbsveranstaltung für das kommende Jahr organisieren bzw. durchführen für ihre Arbeit bedanken.

Weiters bedanke ich mich bei euch allen für die gute Zusammenarbeit über das ganze Jahr und wünsche euch viel Gesundheit, sowie weiterhin Freude und Erfolg im Feuerwehrdienst für unsere Bevölkerung im Bezirk Landeck.

Mit kameradschaftlichem Gruß

SB BFKSTV BR Hubert Senn



SACHGEBIET FLUGDIENST/DROHNE

(ABI Christian Mayer)

Das Jahr 2021 war für das Sachgebiet **Flugdienst/Drohne** sehr ereignisreich.

Es stehen derzeit 10 Mann inkl. Sachbearbeiter als voll ausgebildete Flughelfer zur Verfügung. Diese werden im 2 bis 3-Jahresrhythmus zur Ausbildung- und Weiterbildung zum Flughelferlehrgang an der Feuerwehrschule, sowie zum Simulator für die technische Luftrettung nach Bad Tölz entsendet.

Einsätze

Griechenlandeinsatz

Vom 09. bis 20. August 2021 unterstützten Tiroler Einsatzkräfte mit Kameraden aus Salzburg die Waldbrandbekämpfung in Griechenland im Rahmen des EU Katastrophenschutzverfahrens EU-CPT. Im August 2021 brachen an verschiedenen Orten in Griechenland immense Waldbrände aus, darunter Wälder in der Nähe der Stadt Athen, auf dem Peloponnes, auf Euböa, Rhodos und-Kreta. Diese Waldbrände erreichten aufgrund der herrschenden Hitzewelle gewaltige Ausmaße und machten auch vor Landwirtschaft und Dörfern nicht halt. Anfang August meldeten die griechischen Behörden 55 aktive Brände und 56 000 Hektar verbranntes Land. Folgedessen aktivierten sie über die EU-Kommission das EU-Katastrophenschutzverfahren.
Dies war der Beginn einer der größten Operationen in der Geschichte des europäischen Zivilschutzapparates. Insgesamt 23 Nationen (11 EU-Staaten und 12 nicht EU-Staaten) unterstützen die griechischen Kräfte im Kampf gegen die katastrophalen Waldbrände im Land mit Löschflugzeugen, Löschhubschraubern, Fahrzeugen und Mannschaften. Während manche Staaten wie Österreich, Rumänien, Israel, Moldawien sowie viele andere, Feuerwehrkräfte schickten, stellten andere Länder Löschflugzeuge und Hubschrauber - darunter Holland, Frankreich, Kroatien, Schweden, Spanien, Ägypten und die Schweiz – zur Verfügung. Die Zusammenarbeit zwischen Tirol und Salzburg funktionierte perfekt! Ein vorbildlicher Einsatz, der für rasche Hilfeleistung im Ausland sorgte – zum Schutz der Bewohner auf dem Peloponnes, die sich mehr als dankbar und gastfreundlich über den Einsatz zeigten. Diese und viele weitere Erkenntnisse können nun in die Weiterentwicklung der Waldbrandbekämpfung in Österreich eingebracht werden. Alle Einsatzkräfte waren top motiviert die örtlichen Einsatzkräfte in Griechenland tatkräftig zu unterstützen - das überwältigende Feedback in den sozialen Medien, in persönlichen Nachrichten, Anrufen und Wünschen für einen erfolgreichen und sicheren Einsatz taten ihr Übriges dazu! Der Einsatz wurde im Rahmen des European Union Civil Protection Mechanism der EU in Zusammenarbeit mit dem BMI - Bundesministerium für Inneres koordiniert und länderübergreifend abgearbeitet. Feuer kennt bekanntlich nun einmal keine Grenzen.

Wir sagen Danke an alle, die diesen Einsatz unterstützt haben und sind froh, dass alle gesund von dem Einsatz wieder zurückgekehrt sind!







Eindrücke aus dem Griechenlandeinsatz 2021
Fotos: Feuerwehr Landeck 2021

Waldbrand an der Rax – Unterstützungseinsatz

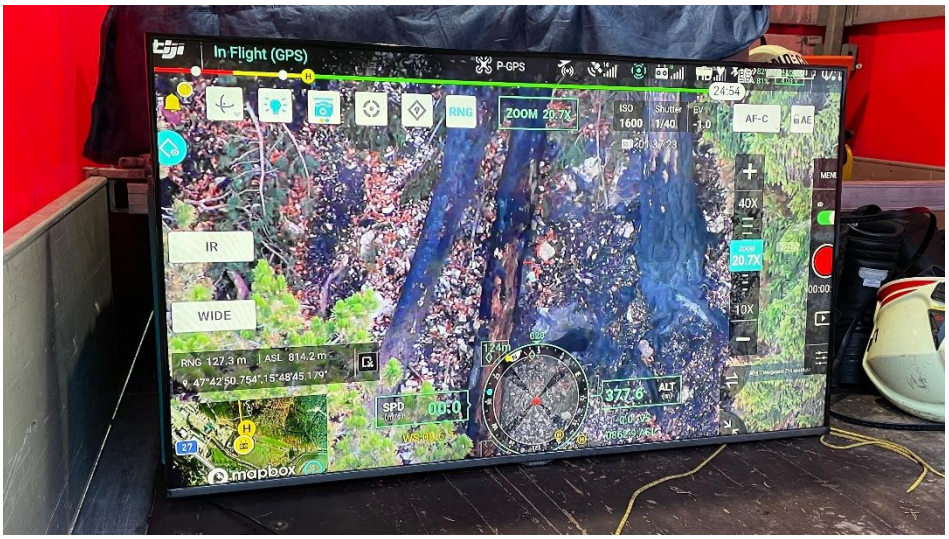
Im Laufe des 2. November 2021 wurde der Flugdienst, sowie die Drohnenmannschaft der Feuerwehr Landeck durch die Niederösterreichischen Kameraden in Hirschwang an der Rax angefordert. Bereits seit 25. Oktober 2021 kämpften die Einsatzkräfte vor Ort gegen einen Waldbrand in extrem steilen und unwegsamen Gelände. Am 3. November 2021 startete der Konvoi, bestehend aus Flughelfern aus ganz Tirol sowie der Drohnenmannschaft samt Gerät, in Richtung Niederösterreich.

Vor Ort eingetroffen, startete die Drohnenmannschaft bereits direkt in den Einsatz und absolvierte bis in die Morgenstunden Erkundungsflüge zum Auffinden von Glutnestern. Mittels GPS Koordinaten sowie Bildmaterial der einzelnen Glutnester konnte der Einsatz in Zusammenarbeit mit der Einsatzleitung für den kommenden Tag geplant werden. Gegen 08:30 Uhr fand dann sozusagen ein Mannschaftstausch statt: Der Drohnenmannschaft wurden einige Stunden Ruhe gegönnt und die Flughelfer gingen in den Dienst. Es galt die in der Nacht gefundenen Glutnester zu bekämpfen.

Die Kameraden vor Ort stellten sogleich fest, dass sich die Tiroler Flughelfer im Ebenen nicht wirklich wohl fühlen und es konnte ein geeignetes Gelände gefunden werden - nicht nur die Flughelfer sondern auch unsere Plattform "Steinbock" fühlte sich dort heimisch! Durch die widrigen Witterungsumstände - starker Wind, Regen und Nebel - konnten in den Abendstunden keine Drohnenflüge durchgeführt werden, erst gegen 03:30 Uhr trat eine Wetterbesserung ein und die Drohne konnte alsbald wieder abheben. Es stellte sich heraus, dass die Arbeit des vergangenen Tages Früchte getragen hat und eine massive Dezimierung und Verkleinerung der Glutnester stattgefunden hat.

Nach einigen Aufklärungsflügen in Zusammenarbeit mit der Forstdirektion der Stadt Wien sowie der Einsatzleitung wurde der Flugbetrieb gegen 08:00 Uhr wieder eingestellt - die großen Hubschrauber haben den Luftraum wieder übernommen. In direkter Absprache mit der zuständigen Flugsicherung des Bundesheers sowie den Piloten des BMI konnten auch im Laufe des Tages noch mehrere Flüge mit der Drohne absolviert und eine massive Minderung der Glutnester gemeldet werden. In den Nachmittagsstunden des 5. November 2021 wurden die Kameraden dann vom Flugdienst aus Kärnten abgelöst und sie konnten die Heimreise antreten. Am Vormittag des 6. November 2021 konnte dann ein vorläufiges "Brand aus" durch die Einsatzleitung gegeben werden, unser Einsatz war also ein voller Erfolg!

Die Zusammenarbeit der einzelnen Organisationen und Feuerwehren funktionierte wiederum hervorragend, nachdem wir diese Erfahrung bereits in Griechenland sammeln konnten wurde dies hier wiederum bestätigt. Die eingesetzten Kräfte konnten sehr von einem Erfahrungsaustausch mit den Kameraden aus anderen Bundesländern sowie den anderen Organisationen profitieren!
Immer wieder sind materielle und finanzielle Unterstützungen für die Weiterentwicklung des Flugdienstes von Bedeutung, unser Dank gilt daher dem BFV Landeck und der Stadtfeuerwehr Landeck für die Unterstützung bei jeglichen Flugdienstaktivitäten.







Einsatz Waldbrand an der Rax 2021
Fotos: Feuerwehr Landeck 2021

DROHNE

Es stehen derzeit 9 Mann als ausgebildete Drohnen Operatoren zur Verfügung. Im Bereich der Drohnen besteht ein intensiver Austausch sowie eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem BFV Kufstein.

Ausrüstung

Es wurde ein weiteres Drohnensystems mit einem hochauflösendem Kamerasystem und einem leistungsstarken Suchscheinwerfer– (Modellbezeichnung: DJI Matrice 300 RTK) angeschaffen. Die Lieferung und technische Abnahme ist im Oktober erfolgt, der Einsatzbetrieb mit dem neuen Drohnensystem wurde mit November 2021 aufgenommen.

Einsätze

Im Jahr 2021 wurden die Drohnen zu 22 Einsätzen alarmiert und es wurden dabei 100 Flugstunden absolviert! Die Einsätze haben gezeigt, dass die jeweilige Einsatzabwicklung zur vollsten Zufriedenheit des jeweiligen Bedarfsträgers erfolgt ist.

Bei den Einsätzen in Griechenland und in Niederösterreich wurde für die frühzeitige Erkennung von Glutnestern die Drohne verbunden mit modernster Software eingesetzt. Durch die Verfügbarkeit eines Wärmebildes und einer optischen Kamera konnten die Bodentruppen, sowie die eingesetzten Fahrzeuge und die verfügbare Flugunterstützung (Hubschrauber und Löschflugzeuge) rasch an die entsprechenden Stellen gelotst werden. Das Kamerabild der Drohne wurde dabei über einen Livestream in Echtzeit in die Base of Operation zum Einsatzleitfahrzeug übertragen, um auch in der Einsatzleitung jederzeit einen Überblick über die aktuelle Lage zu haben. Vor allem in der Nacht erleichterte diese Technik den Einsatz und machte die Arbeit in den Nachtstunden und somit auch den Schichtbetrieb überhaupt erst möglich. Zum wiederholten Male hat sich dabei das Lageführungsprogramm Contwise Lisa bestens bewährt: So konnten neben der Einsatzleitung in Griechenland bzw. Niederösterreich auch die Kameraden in Landeck die Lageführung entsprechend unterstützen.

Feuerwehr-Drohne findet vermisste Person - Unterstützung der Bergrettung Landeck

Die Bergrettung Landeck wurde in den Abendstunden des 31. Oktober 2021 zu einer Suchaktion nach einer verstiegenen Person am Krahberg alarmiert - aufgrund der späten Tageszeit und der unklaren Lage wurde von der Bergrettung das Drohnenteam der Feuerwehr Landeck nachalarmiert. Nach einer kurzen Lagebesprechung wurde der Flugbetrieb in Rifenal aufgenommen, dabei wurden in Zusammenarbeit mit der Bergrettung Landeck mehrere Bereiche abgesucht. Die Lageführung wurde, wie gewohnt, im Contwise LISA dargestellt. Knapp zwei Stunden nach der Alarmierung konnte die Person im Verlauf eines Baches aufgefunden und lokalisiert werden. Mittels Positionsdaten und Sicht zur Drohne konnte die Bergrettung und die Feuerwehr Zammerberg rasch die Person erreichen. Die Drohne leuchtete in der Zwischenzeit die Einsatzstelle aus und die Bergrettung konnte die Person rasch und unverletzt aus dem Bachbett bergen. Die Zusammenarbeit der Einsatzorganisationen war, wie gewohnt, hervorragend und die verstiegene Person konnte so nach nicht einmal zwei Stunden wieder im Warmen sitzen.

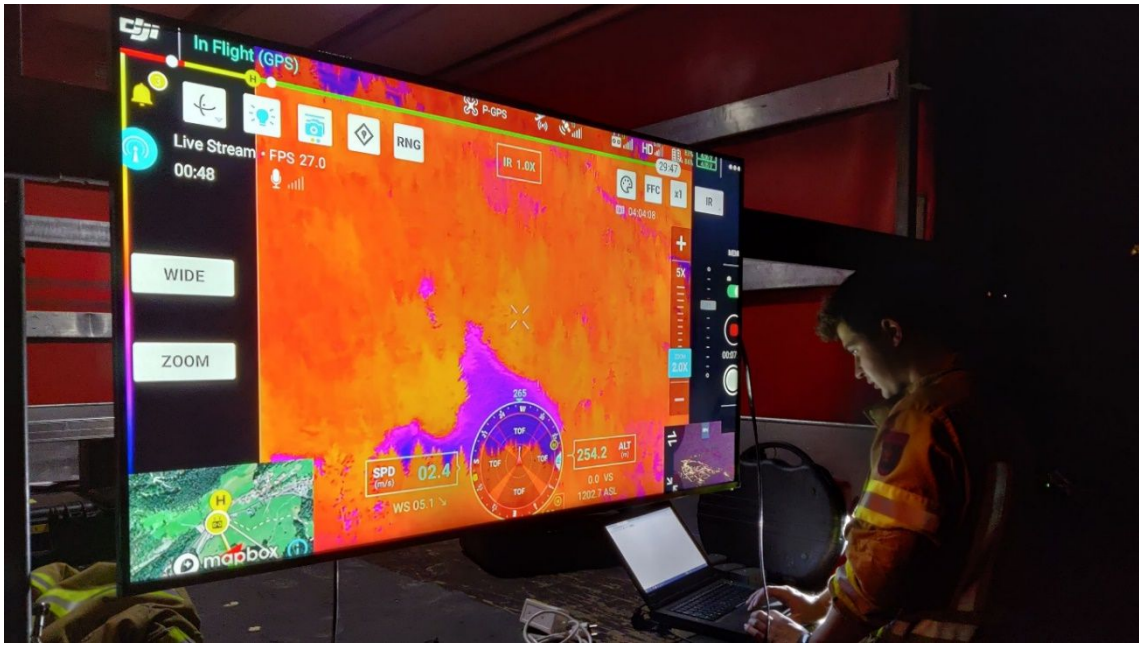
Warum wir über Drohneneinsätze nur sehr klein oder gar nicht berichten:

Soziale Medien haben eine bedeutende Rolle in unserer Gesellschaft bei der Wahrnehmung von Einsätzen und Ereignissen. Es handelt sich hierbei jedoch um eine sensible Thematik. Unser Kerngeschäft liegt in der professionellen Abwicklung von Einsätzen und daher wird nicht jeder Drohneneinsatz von uns in den sozialen Medien und in der Öffentlichkeit abgebil-

det. Dies geschieht aus unterschiedlichen Gründen. Personen, die uns rufen, erleben oft Unglücke oder Situationen in denen sie auf unsere Hilfe angewiesen sind. Um diesen Personen mit Respekt, Menschlichkeit und dem richtigen Gespür an Sensibilität entgegen zu kommen, sehen wir uns in der Pflicht, nicht über jeden Drohneneinsatz zu berichten

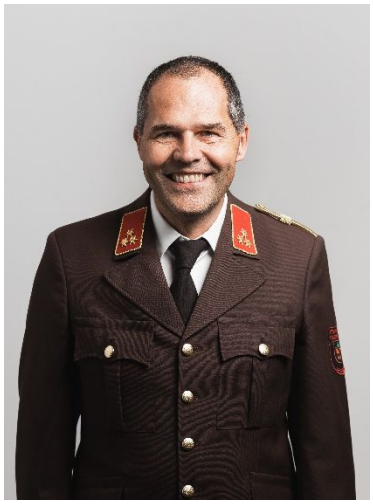
Ein großer Dank gilt allen Drohnenoperatoren für die Bereitschaft und den Einsatz während des ganzen Jahres bei diesem zeitintensiven Projekt mitzuarbeiten. Ein weiterer Dank gilt dem BFV Landeck und unserem Instruktor Stefan Walch für die laufende Unterstützung im Bereich der unbemannten Feuerwehr-Luftfahrt, dem UAS (Unmanned Aircraft System) Mücke Landeck.

SB ABI Christian Mayer





Drohnenmannschaft im Einsatz
Fotos: Feuerwehr Landeck 2021



SACHGEBIET BEZIRKSZENTRALE

(HBI Reinhold Greuter)

Trotz Corona sind im SG **Bezirkszentrale** viele Aktivitäten angefallen. In weiterer Folge möchte ich euch über einige dieser Tätigkeiten und auch über Neuigkeiten berichten.

Software für Lagedarstellung, Contwise-Lisa 2.0

Das Programm wurde wieder weiterentwickelt und wird inzwischen bei Übungen und Einsätzen sehr erfolgreich eingesetzt.

Erfreulich ist auch, dass die Drohnen- und BZ-Mannschaft Kufstein (BFV Kufstein) jetzt das Contwise-Lisa einsetzt. Im Laufe des Jahres wurden folgende Neuerungen/Adaptierungen hinzugefügt:

- **Kartenlayer**: open-fly map; NASA firms mit Waldbränden.
- Im **Einsatzprotokoll** können jetzt auch „Internet-Links“ mit einem Symbol eingefügt und jederzeit geöffnet werden.
- Derzeit arbeitet G+S an einer **scalierbaren Karte** (damit gibt es keine Beschränkungen beim ZOOM mehr).
- **Intensivere Integration** von Drohnen in das System und die Möglichkeit schnell und einfach GPS-Punkte im Gelände für andere Einsatzkräfte zu verorten.
- Seit Herbst 2021 ist die **Schnittstelle** zum Einsatzleitstellenrechner der Leitstelle Tirol im Bereich der OEI-Daten wieder aktiviert, d. h. dass jede Feuerwehr in Contwise-Lisa die OEI-Daten als Layer (Ebene) jederzeit einblenden kann. Das aufwändigere Exportieren aus dem TIRIS und anschließende Importieren in das Contwise-Lisa entfällt.
- u.a.m.

Hardware- bzw. Geräte-Ausstattung für BZ Landeck

Die neue angekündigte Hard- und Software für die Leitstelle-Schnittstellen wurde mit Ende des Jahres fertig geliefert und installiert. Die Einschulung für die BZ-Mannschaft hat sich aufgrund der Corona-Beschränkungen verzögert und wurde Anfang 2022 nachgeholt. Die Leitstelle Tirol hat im abgelaufenen Jahr die BZ Landeck regelmäßig mit einem oder zwei Mitarbeiter besetzt. Damit sollte das redundante Einsatzalarm- und Leitsystem laufend getestet werden. Ein zweiter Grund für diese Besetzungen war auch die Möglichkeit, Mitarbeiter dezentral arbeiten zu lassen und somit einen Ausfall der Leitstelle Tirol bei Corona-Infektionen der Mitarbeiter zu verhindern.

Schulungen, Ausbildung, Übungen und Besprechungen

Es haben mehrere Schulungen und Besprechungen im abgelaufenen Jahr stattgefunden:

- Div. Übungen und Schulungen im ganzen Bezirk Landeck
- Eine Schulung für Mitglieder der BZ Kufstein in Landeck (10. Juni 2021)
- Einschulungen für Presse LFV Salzburg, Presse LFV Tirol, Leitstelle Tirol und örtlicher Einsatzleitung anlässlich Griechenland-Einsatz
- Zwei virtuelle Sachgebietssitzung der BZ-Leiter mit TEAMS
- Diverse Besprechungen mit General-Solutions bzgl. Contwise-Lisa
- Gemeinsame Übung der Drohnenmannschaft und BZ Mannschaft mit Bergrettung Landeck-Zams am Thial

BZ-Besetzungen, Probealarme

Die monatlichen Probealarme wurden teilweise von der BZ und coronabedingt teilweise durch die Leitstelle durchgeführt. **Anmerkung**: die Sinnhaftigkeit dieser Probealarmierungen wird immer wieder in Frage gestellt. Grundsätzlich ist es eine zeitliche Belastung für alle FW-Kommandanten und die BZ-Mannschaft. Wenn man über starke Belastungen der Feuerwehr spricht, sollte man z. B. diese Probealarmierungen abschaffen. Man hat auch gesehen, dass es in der Corona-Zeit auch ohne Probealarmierungen durch die BZ tadellos funktioniert hat.

Einsätze

- Betreuung und Unterstützung von/bei **allen Einsätzen der FF Landeck** durch Besetzung der BZ (Kommunikation, Lagedarstellung, Dokumentation, u.a.)
- Betreuung und Unterstützung von/bei div. **Einsätzen im Bezirk** (z. B. Sucheinsätze, Brandeinsätze, Technische Einsätze, Veranstaltungen)
- **Griechenland-Waldbrandeinsatz:** Mitte August wurden Kameraden der Feuerwehr Landeck gemeinsam mit anderen Tiroler und Salzburger Kameraden zur Hilfeleistung nach Griechenland gerufen. Die Tätigkeiten waren dabei die Waldbrandbekämpfung der FW-Flughelfer, die (Luft)Aufklärung durch die Drohnenmannschaft und die Lagedarstellung durch die BZ Landeck. So konnte dieser Einsatz mit Hilfe der BZ Landeck und des Contwise-Lisa durch eine allgemeine Lagedarstellung, mit Hilfe der LIVE- und Infrarot-Bilder mit Brandstellen-Lokation, durch Öffentlichkeitsarbeit mit multimedialen Instrumenten, uam. bestens unterstützt werden. Während des 10-tägigen Einsatzes wurde die Lagedarstellung vor Ort und von Landeck aus umgesetzt und unterstützt. Abgerufen wurden die (Lage)Daten während dieser Zeit von der Einsatzleitung vor Ort, dem BFV Landeck, dem BFV Kufstein, der Pressestelle LFV Tirol, der Pressestelle LFV Salzburg und der Leitstelle Tirol.
- **Erfolgreicher Sucheinsatz am Venet / Zams:** Einen weiteren erwähnenswerten Einsatz gab es Ende Oktober. Aufgrund einer vermissten Person gab es einen gemeinsamen Sucheinsatz von Bergrettung Landeck-Zams, der Feuerwehr Zams, der Feuerwehr Zammerberg und der Feuerwehr Landeck mit dem Drohnen- und dem BZ-Team. Die gemeinsame Lagedarstellung und Koordination der Einsatzkräfte übernahm die Mannschaft der BZ Landeck mit Hilfe des Contwise-Lisa und der Kommunikationseinrichtungen der BZ. Nach rund zwei Stunden konnte die vermisste Person mittels eingezeichneter GPS-Daten und der Drohne lokalisiert und gefunden werden. Die Bergung übernahm anschließend die Bergrettung gemeinsam mit der Feuerwehr Zammerberg.
- **Unterstützung beim Waldbrand im Raxgebiet (NÖ):** Anfang November unterstützten 6 Mann des Feuerwehrbezirkes Landeck mit anderen Tiroler Feuerwehrkameraden die Waldbrandbekämpfung in Hirschwang an der Rax. Auch bei diesem Einsatz konnte wieder mit einer ausgezeichneten Zusammenarbeit der Flughelfer, der Drohnenmannschaft und den Mitgliedern der BZ Landeck die lokale Einsatzleitung bestens unterstützt werden. Während in der Nacht mittels Drohne und Wärmebildkamera Glutnester ausfindig gemacht wurden, konnten bei Anbruch des Tages die Löschhubschrauber und Löschmannschaften genau diese Stellen bekämpfen. Die Aufgabe der BZ Landeck bestand in der allgemeinen Lagedarstellung, der Einsatz-Dokumentation, der Verortung der GPS-Daten der Glutnester im Contwise-Lisa und dem Weitergeben dieser Daten an die örtliche Einsatzleitung und der fliegerischen Einsatzleitung.

Anmerkung: Alle oben genannten Einsätze wurden dokumentiert. Berichte kann

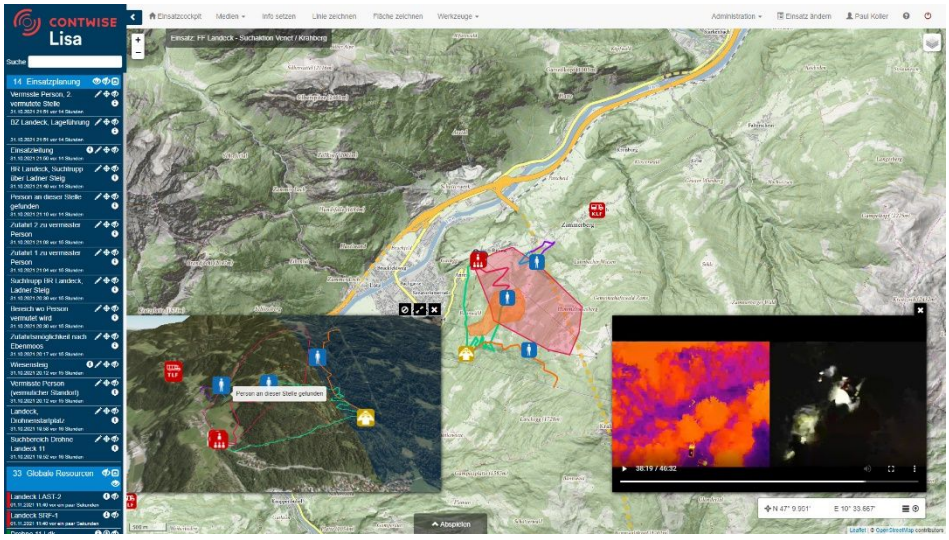
man auf der Website des BFV Landeck, der Feuerwehr Landeck und im Contwise-Lisa nachlesen.

Zusammenarbeit von Drohnen- und BZ-Mannschaft

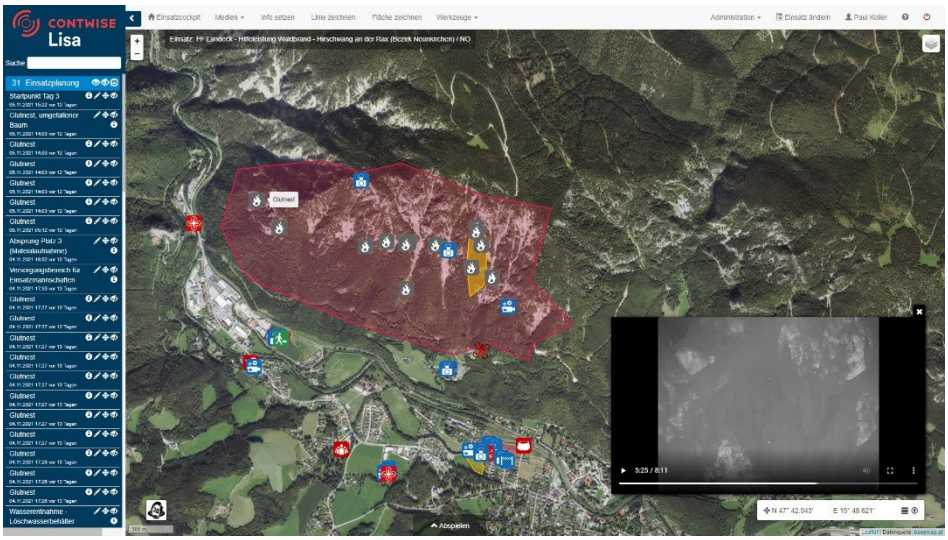
Im abgelaufenen Jahr hat sich gezeigt, dass eine intensive Zusammenarbeit der vor zwei Jahren neu gegründeten Drohnenmannschaft und des BZ-Teams unabdingbar ist. Bereits bei vielen erfolgreichen gemeinsamen Einsätzen konnte man feststellen, dass diese Zusammenarbeit sehr gut funktioniert und sich gegenseitig für eine professionelle Einsatzarbeit ergänzt. Über die „Schnittstelle“ der Lagedarstellung bzw. der Live-Bilder in Contwise-Lisa können diese Informationen an jeder Stelle in Echtzeit den jew. Einsatzleitungen für Entscheidungen zur Verfügung gestellt werden. Um hier auch Vorreiter zu sein, gibt es in diesem Bereich immer wieder gemeinsame Schulungen und Übungen. Die Erfahrungswerte dieser erfolgreichen Zusammenarbeit werden auch von anderen Bezirken aufgenommen und natürlich auch weiterentwickelt.

SB HBI Reinhold Greuter

Eindrücke aus dem Sachgebiet Bezirkszentrale

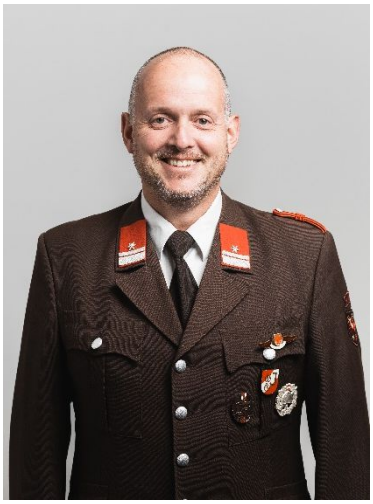


Sucheinsatz Krahberg



Einsatz Waldbrand RAX

Fotos: Feuerwehr Landeck 2021



SACHGEBIET FEUERWEHRJUGEND

(BM Johann Strolz)

Für unsere **Feuerwehrjugend** war das Jahr 2021, wie auch in so vielen anderen Feuerwehrbereichen, geprägt von der Coronapandemie.

Nichtsdestotrotz gab es auch im Jahr 2021 einige Highlights in der Feuerwehrjugend.

So gründete die **FF Kappl** eine neue **Jugendgruppe**.

Der **Wissenstest** konnte heuer durchgeführt werden. Positiv dabei war, dass die Möglichkeit geboten wurde, im Jahr 2021 auch das Leistungsabzeichen für das Jahr 2020 nachzuholen und somit die Jugendausbildung geordnet weiterführen zu können.

So erreichte unsere Jugend **90 „Bronzene", 71 „Silberne" und 67 „Goldene"**. In Summe konnten also **228 Wissenstestabzeichen** überreicht werden. Dafür herzliche Gratulation!

Der jährliche Bezirksjugendskitag sowie der Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb konnten coronabedingt nicht durchgeführt werden.

Auch im Jahre 2021 pünktlich zu Weihnachten brachten die ÖBB das **Friedenslicht** sicher und behutsam nach Tirol. Direkt am Bahnsteig am Innsbrucker Hauptbahnhof übernahmen die Vertreter der Tiroler Feuerwehren und des Roten Kreuzes vom ÖBB-Zugbegleiter das Friedenslicht. Sachgebietsleiter Manfred Auer überbrachte das Friedenslicht den einzelnen Bezirksfeuerwehrverbänden, wo es in weiterer Folge von den teilnehmenden Jugendgruppen abgeholt und unter strengen Corona-Auflagen in die Gemeinden verteilt wurde. Vielen Dank den Jugendgruppen, welche in dieser herausfordernden Zeit diese schöne Tradition weiterführen.

Vorschau für 2022

Der **Wissenstest 2022** findet am 30. April 2021 bzw. alternativ am 4. Juni 2022 in den jeweiligen Feuerwehren statt.

Der **Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb 2022** findet voraussichtlich am 1. und 2. Juli 2022 in St. Ulrich am Pillersee satt.

Der **Bundes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb 2022** wird voraussichtlich vom 19. bis 21. August 2022 in Traiskirchen (Niederösterreich) durchgeführt.

Gut Heil!

SB BM Johann Strolz



Friedenslicht
Foto: BM Johann Strolz

Ein paar interessante **statistische Daten**:

Mitgliederstand Ende 2021:

- 21 aktive Jugendgruppen mit 194 Jugendlichen davon
- 50 Mädchen
- 61 Eintritte
- 18 Austritte
- 59 Überst. in den Aktivstand

Sitzungstätigkeiten 2021:

- 3 Landessitzungen Sachgebiet-Feuerwehrjugend
- 1 Besprechung bzgl. FJLA-Gold
- 3 Sitzungen der Jugendbetreuer
- 1 Forum der FJ Österreichs



SACHGEBIET TUNNEL

(ABI Martin Raffeiner)

Wie man weiß, gehört Glück oftmals im Leben dazu. In diesem Jahresrückblick können wir auch von Glück im Unglück sprechen, wenn wir verschiedene Einsätze in und um die Tunnelanlagen unseres Bezirkes anschauen.

Jedoch nicht nur Glück, sondern auch geistesgegenwärtiges Handeln von Fahrzeuglenkern und Verkehrsteilnehmern tragen dazu bei, oftmals großen Schaden und Gefahren von Leib und Leben sowie Bauwerken und der Umwelt abzuwenden.

Die zuständigen Feuerwehren für unsere Tunnelbauwerke verlassen sich natürlich nicht auf das Glück und die Besonnenheit von Verkehrsteilnehmer allein, sondern investieren schon seit **Jahrzehnten abertausende Stunden** in Übungen, Schulungen, Fortbildungen, Konzeptionierung von Fahrzeugen und Ausrüstung u.v.m.

Auf Basis dieser jahrelangen **Erfahrungen und Wissensaneignung** konnte bei den diesjährigen Einsätzen wieder die **Professionalität** unserer Wehren unter Beweis gestellt werden.

Dass dies nicht nur ständige Phrasen und Selbstlob des Sachgebietsleiters Tunnel des BFV Landeck sind, stellt auch eine Aussage unseres **BFI Thomas Greuter** nach einem Tunneleinsatz unter Beweis, den ich hiermit **zitieren** darf.

"*Dass ein Einsatz wie dieser aber auch so routiniert, professionell abläuft, braucht es einiges an Vorbereitung, Übung, Training, gegenseitiges Vertrauen und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit. Und genau diese Basis wurde erneut unter Beweis gestellt. Das Ineinandergreifen der Zahnräder war mehr als offensichtlich! Besten Dank für euer Bemühen und euren Einsatz, Gratulation für solche Leistungen, wenn auch der Grund weniger erfreulich ist.*"

Es darf gesagt werden, dass die von unserem BFI angesprochene **Zusammenarbeit** mit den **Tunnelbetreibern größtenteils gut funktioniert**. Ich schreibe bewusst größtenteils, da dies aus Sicht der Feuerwehr leider nicht von jedem Tunnelbetreiber zu behaupten ist.
Die Verantwortlichen der Ortsfeuerwehren und des Bezirkes setzen jedoch alles daran, Verpflichtungen der Tunnelbetreiber einzufordern.

Dass Einsätze meistens so ablaufen wie es sein soll, ist allen Kameradinnen und Kameraden zu verdanken, die stets mit **Eifer und Engagement** dabei sind. Auch dieses Jahr darf ich euch allen dafür **danken**.

2021 wurden auch wieder viele äußerst herausfordernde und spannende **Übungen** organisiert und durchgeführt, die schwierigste und aufwändigste Übung war sicherlich jene im **Moltertobeltunnel** auf der Arlbergbahnstrecke in Strengen. Durch die äußerst exponierte Lage des Tunnels waren die Einsatzkräfte sehr gefordert das Übungsszenario sicher abzuarbeiten. Aus dieser Übung wurden sehr viele Erkenntnisse gezogen, über die auch der Tunnelbetreiber informiert wurde.

Im gesamten Bezirk wurden wieder **unzählige Übungen, Schulungen, Lehrgänge** im In- und Ausland abgehalten bzw. besucht. Jede einzelne Übung ist äußerst wichtig und bringt uns in unserer Ar-

beit weiter.

Wie jedes Jahr darf ich allen **beteiligten Wehren, Kameradinnen und Kameraden, dem BFV Landeck, dem LFV Tirol, den Behörden und den Tunnelbetreibern danken**, dass stets daran gearbeitet wird, die Sicherheit der Einsatzkräfte und Verkehrsteilnehmer, sowie die Rahmenbedingungen für unsere Arbeit zu verbessern.

Die Feuerwehren werden auch in Zukunft ihren Beitrag für die Sicherheit und die Schadensabwehr in den Tunnelanlagen in unserem Bezirk und darüber hinaus leisten.

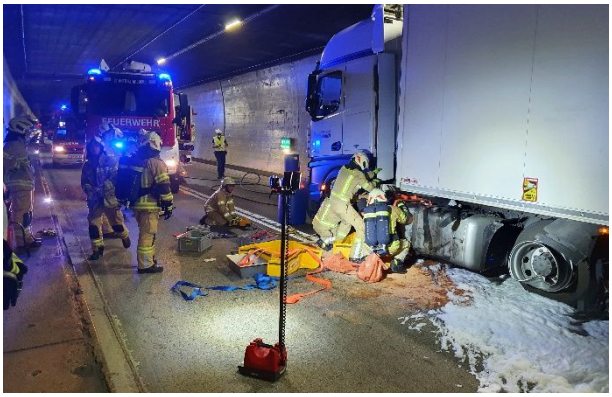
Gut Heil.

SB ABI Martin Raffeiner











Fotos: ABI Martin Raffeiner 2021



SACHGEBIET KHD-ZÜGE

(BFK OBR Hermann Wolf)

Im Jahr 2021 sind wir Gott sei Dank wieder von größeren Katastrophen verschont geblieben.

Trotzdem wurde der Flugdienst zu zwei Großereignissen gerufen. Zum einen wurde dieser zur Unterstützung beim **Griechenlandeinsatz** und zum anderen ebenfalls zur Unterstützung zum **Waldbrand an der Rax** in Niederösterreich angefordert. Die Feuerwehrdrohne und das Lageführungsprogramm „Contwise Lisa“ konnten hier wertvolle Dienste leisten.

Aufgrund der Häufigkeit an Waldbränden hat die Abteilung Forstwirtschaft des Landes Tirol und der LFV Tirol eine stattliche Anzahl an **Waldbrandgeräten** angeschaffen. Die Übergabe dieser erfolgt im Jahr 2022 an die Feuerwehren Ischgl. Pfunds und Landeck.

Die **KAT Züge des Bezirkes** Landeck sind wie folgt aufgestellt:

KAT Zug 1:
Abschnitt Nauders-Pfunds mit dem Abschnitt Oberes Gericht-Prutz
KAT Zug Kommandanten
ABI Rainer Nardin
ABI Simon Schranz

KAT Zug 2:
Abschnitt Talboden Landeck
KAT Zug Kommandant
ABI Christian Mayer

KAT Zug 3:
Abschnitt Paznaun mit dem Abschnitt Stanzertal
KAT Zug Kommandanten
ABI Werner Kleinhans
ABI Martin Raffeiner

Neben den unzähligen Gerätschaften und Ausrückungsgegenständen, die die Feuerwehren für verschiedenste Ereignisse zur Verfügung haben, sind vor allem die Großstromaggregate zu erwähnen. Sie sind auf den ganzen Bezirk aufgeteilt und können nach Bedarf zusätzlich angefordert werden.

Notstromaggregate ab 25 KVA im Bezirk:
FF Feichen – 25 KVA
FF Prutz – 40 KVA
FF Pettneu – 40 KVA
FF Fiss – 80 KVA
FF Kappl – 80 KVA
FF Landeck – 80 KVA

Anzumerken ist, dass diese Geräte ausschließlich für den Feuerwehrgebrauch vorgesehen sind. Für Notstromversorgungen anderer Gebäude und Anlagen sind die jeweiligen Betreiber selbst verantwortlich.

Für die **Treibstoffversorgung** gibt es mittlerweile eine Notbetriebs-Tankstelle in Zams, weiters besitzt die FF Landeck eine mobile Tankstelle, bei der im KAT-Fall auf 400 lt Superbenzin und 500 lt Diesel zurückgegriffen werden kann.

Ich hoffe sehr, dass wir im Jahr 2022 weiterhin von Katastrophen verschont bleiben. Sollte dennoch ein Ereignis eintreten, dann werden die Feuerwehren des Bezirkes Landeck in gewohnter Weise alles daran setzen, den Geschädigten die bestmöglichste Hilfe zu bieten.

Zuletzt möchte ich mich ganz herzlich für euren Einsatz, euer Verständnis und eure Mithilfe bedanken und bitte auch weiterhin bei entsprechenden Anlassfällen bereit zustehen.

Gut Heil Kameraden!

SB BFK OBR Hermann Wolf



SACHGEBIET BETRIEBSFEUERWEHREN

(OBI Peter Höflinger)

Das Sachgebiet **Betriebsfeuerwehren** stand im Jahr 2021 wiederum ganz im Zeichen von Corona.

So war nur ein sehr eingeschränkter Betrieb möglich.

Hervorzuheben sind die vier gemeinsamen Übungen mit der Stadtfeuerwehr Landeck am Gelände der Fa. Donau Chemie AG Werk Landeck.

Zudem gab es am 29. April 2021 eine Online-Sitzung der Tiroler Betriebsfeuerwehren.

Teilgenommen wurde auch an den diversen Sitzungen des Abschnittes Talboden Landeck, des BFV Landeck, sowie am Landesfeuerwehrtag 2021.

Ich möchte mich bei allen Kameraden für die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der BTF Donau Chemie bedanken.

Gut Heil!

SB OBI Peter Höflinger







Fotos: Stefan Kogoj, FF Landeck 2021



SACHGEBIET ATEMSCHUTZ

(OBM Mathias Niederbacher)

Das Jahr 2021 war für das Sachgebiet **Atemschutz** wiederum sehr arbeitsreich. Wie aus folgenden Statistiken zu entnehmen ist, hat das Team des SG für die Feuerwehren des Bezirkes Landeck insgesamt **1 961 Stück Atemschutzflaschen (847 - 200 bar Flaschen und 1 114 - 300 bar Flaschen)** gefüllt.

SB OBM Mathias Niederbacher



Abschnitt Landeck

Feuerwehr	200 Bar	300 Bar
BTF Donau Chemie	0	14
Fließ	54	0
Grins	167	0
Hochgallmigg	20	0
Landeck	253	126
Piller	49	0
Schönwies	1	55
Stanz	0	24
Zams	50	43
Zammerberg	16	0
Gesamt	**610**	**262**

Abschnitt Oberes Gericht/Prutz

Feuerwehr	200 Bar	300 Bar
Faggen	8	19
Fendels	0	26
Kaunerberg	0	32
Kaunertal	0	44
Kauns	6	27
Prutz	0	56
Ried	16	19
Gesamt	**30**	**223**

Abschnitt Stanzertal

Feuerwehr	200 Bar	300 Bar
Pians	1	40
Flirsch	0	22
Schnann	0	56
Pettneu	17	39
Strengen	0	22
St. Anton	29	77
Gesamt	**47**	**256**

Abschnitt Paznaun

Feuerwehr	200 Bar	300 Bar
See	0	26
Kappl	13	67
Ischgl	140	0
Galtür	0	53
Mathon	0	30
Tobadill	0	6
Gesamt	**153**	**182**

Abschnitt Nauders/Pfunds

Feuerwehr	200 Bar	300 Bar
Fiss	0	23
Ladis	0	27
Nauders	0	29
Pfunds	1	50
Tösens	5	20
Serfaus	0	21
Spiss	1	21
Gesamt	**7**	**191**



SACHGEBIET STRAHLENSCHUTZ

(HBM Christoph Schrott)

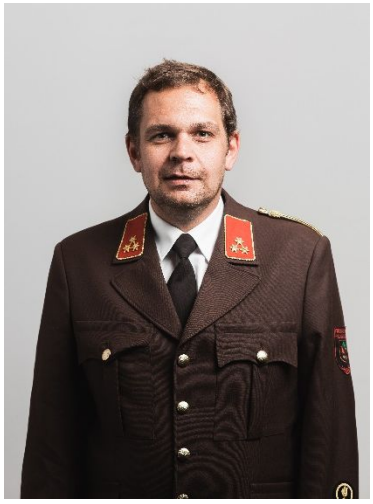
Das Sachgebiet **Strahlenschutz** stand im Jahr 2021 wiederum ganz im Zeichen von Corona.

So hielten sich die Tätigkeiten sehr Grenzen.

Es wurde eine **SB Sitzung** durchgeführt.

Die anstehenden Geräteüberprüfungen wurden durchgeführt, der **TLD Austausch** wurde vorgenommen. Insgesamt kann das Sachgebiet Strahlenschutz auf **21 Mitglieder** zurückgreifen.

SB HBM Christoph Schrott



SACHGEBIET GEFAHRENSTOFF

(ABI Christian Mayer)

Das Sachgebiet Gefahrstoff setzt sich mit allen **Belangen** aus den Bereichen der **chemischen, biologischen und atomaren Gefahren** sowie der **Dekontamination** auseinander.

Übungen, Schulungen und Fortbildungen im Jahr 2021 waren aufgrund der COVID-19 Lage nur bedingt und sehr eingeschränkt möglich!

Aufgrund der angespannten COVID-19 Situation und des damit verbundenen Infektionsrisikos wurde im Jahr 2021 auf feuerwehrübergreifende Übungen verzichtet.

Eine Wiederaufnahme der feuerwehrübergreifenden Übungen ist für das Jahr 2022 geplant.

Verbunden mit den Einschränkungen im öffentlichen Leben kann das Einsatzgeschehen im Jahr 2021 als äußerst ruhig bezeichnet werden, es gab nicht wirklich einen größeren bzw. nennenswerten Gefahrstoffeinsatz.

SB ABI Christian Mayer



SACHGEBIET BEZIRKSMASCHINIST

(BM Josef Gruber)

Wie in den letzten Jahren sind auch im Jahr 2021 im Sachgebiet **Bezirksmaschinist** zahlreiche Überprüfungen durchgeführt worden.

Begonnen wurde am 15. März 2021. Unter Mithilfe aller Kameraden vor Ort konnten die Inspektionen bis Ende des Jahres erfolgreich abgeschlossen werden.

Hier nun ein paar Zahlen:
Insgesamt wurden **1 392 Elektro-Einheiten, 369 Motor-Einheiten und 36 Gerätehäuser** inkl. prüfpflichtigem Inventar inspiziert. Dabei wurden 2 742 km zurückgelegt. Die Fehlerquote bei der E-Prüfung und den Motor Einheiten liegt im einstelligen Prozentbereich. Die Tragkraftspritzen waren alle mangellos.

Bei nahezu allen **Fahrzeugen** konnte ebenfalls ein makelloses Zeugnis ausgestellt werden, lediglich bei einem TLF wurden überalterte Reifen festgestellt, bei zwei TLF's funktionierte die Ansaugpumpe nicht. Bei drei TSA's wurden überalterte Reifen festgestellt (das älteste Produktionsdatum war 2004).

Alle **Stromerzeuger** (1 - 80 KVA) wurden einem Belastungstest unterzogen, der Isolationstest wurde soweit vorhanden durchgeführt, zusätzlich wurde auch die Frequenz gemessen. Alle Werte sind im Protokoll erfasst worden.

PSA-Geräte, die die Ablegefrist erreicht haben wurden nachbeschafft.

Bei den **hydraulischen Rettungsgeräten** gibt es immer wieder schadhafte Leitungen. Auch die Kettensätze sind hier potentielle Fehlerquellen.

Ein gutes Zeugnis kann den **Gerätehäusern** ausgestellt werden – hier ist alles (Tore, Aufzüge Hebebühnen…) in Ordnung.

Zum Schluss bedanke ich mich bei allen Feuerwehren für die gute Zusammenarbeit und dem sorgsamen Umgang mit der Austrüstung.
Gut Heil!

SB BM Josef Gruber







SACHGEBIET NACHRICHTENDIENST

(BM Franz-Josef Senn)

Die Feuerwehren des Bezirkes Landeck verfügen mit Stand 31. Dezember 2021 über **538 Digitalfunkgeräte**. Diese gliedern sich in 64 Fixstationen, 133 Mobilfunkgeräte, 340 Handfunkgeräte sowie 1 Gateway. An **Pagern** sind im Bezirk insgesamt **1 153 Stück** im Einsatz.

Bei den Handfunkgeräten kann festgestellt werden, dass die Feuerwehren dzt. 61 Geräte des neuen **Typs 3550** in Verwendung haben. Das sind 18 % aller Handfunkgeräte. Anzumerken ist ebenfalls, dass beim alten Modell die Akkus immer öfters defekt werden und getauscht werden müssen, zudem ist bei einer Teilnahme am neuen Funkleistungsbewerb (FULA) nur mehr der Typ 3550 zugelassen.

111 Sirenen, davon 88 Motorsirenen und 23 elektronische Sirenen sind im Bezirk Landeck aktiv. Lobenswert zu erwähnen ist, dass 17 Feuerwehren, also knapp die Hälfe auch bei einem Stromausfall problemlos alarmiert werden können. Wünschenswert wäre, dass der Anteil der elektronischen Sirenen weiter ausgebaut wird, so dass, gerade in Zeiten, in der immer öfters über die Gefahren eines Blackouts berichtet wird, eine funktionierende Alarmierung sichergestellt ist.

Funkleistungsbewerb (FULA)

In 14 Besprechungen bzw. Sitzungen hat die landesweite **Projektgruppe FULA**, in intensiver Arbeit die Richtlinien für diesen Leistungsbewerb erstellt. Dabei gilt unserem Kameraden Ronny Müller von der LFS Tirol ein besonderer Dank für die Verschriftlichung dieser, aber vor allem für seine kompetente Beratung über die mögliche Abwicklung der einzelnen Stationen.

Dieser Landesbewerb wird zukünftig als ein- oder zweitägige Veranstaltung an der LFS Tirol abgehalten. Die einzelnen Stufen Bronze, Silber und Gold können, analog zur ASLP, immer nach einer Wartezeit von 22 Monaten erworben werden.

Im Zuge eines **Vorbewerbes** am 19. März 2022 wird eine ausgewählte Anzahl von Kameraden aus dem Bezirk Landeck zur Leistungsprüfung antreten. Die Bewertung erfolgt durch den LFV Salzburg. Nach positiver Absolvierung fungieren diese Kameraden als Bewerter für den Bezirk Landeck.

Die **Vertreter** sind

Funkbeauftragter des BFV Landeck
Franz Josef Senn
Abschnitt Pfunds:
Heymich Karl
Abschnitt Prutz:
Ludwig Lenz
Abschnitt Talboden Landeck:
Hubert Senn
Manuel Reinalter
Abschnitt Paznaun:
Monika Rosetti
Mathias Walser
Abschnitt Stanzertal:
Patrick Zangerle

Ich möchte mich bei diesen Kameraden für ihre Bereitschaft, als zukünftige Bewerter, den Bezirk Landeck zu vertreten und als Ansprechpartner für die Wehren des Bezirkes Landeck zur Verfügung zu stehen, bedanken.

Ein besonderer Dank gilt den Kameraden der Projektgruppe FULA für die konstruktive und kameradschaftliche Zusammenarbeit und hier speziell unserem verstorbenen Kameraden Herrn BR Heinz Golmayer, dem als profunder Kenner im Funk

wesen ein immerwährendes Andenken gewahrt werden wird.

Der Funkwerkstatt an der LFS Tirol gilt für die laufende Unterstützung und Hilfe zum Thema Funk und Alarmierung ein großes Vergelts Gott.

Zuletzt aber möchte ich allen Kameraden des BFV Landeck, die immer ein offenes Ohr für die Wünsche, Anregungen und Probleme des SG Nachrichtendienst haben, einen großen Dank aussprechen.

Für Hilfestellung zum Thema Funk und Alarmierung bzw. für gewünschte Schulungen diesbzgl. stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.
In diesem Sinne freue ich mich auf einen spannenden ersten FULA Bewerb und verbleibe mit einem „Gut Heil Kameraden“

SB BM Franz-Josef Senn

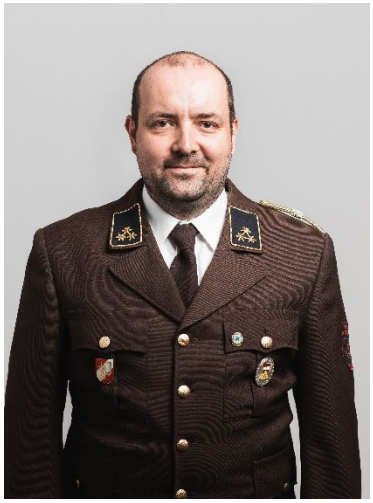


Spange FULA Bronze



Projektgruppe FULA
2. Reihe in der Mitte BR Heinz Golmayer, der leider im Oktober 2021 verstorben ist

Fotos: BM Franz Josef Senn 2021



SACHGEBIET WASSERDIENST

(HV Matthias Probst)

Im Sachgebiet Wasserdienst gibt es nach wie vor keine Mannschaft, sämtliche Aufgaben am und im Wasser werden von der Wasserrettung Landeck wahrgenommen.

Am Beginn des Jahres war aufgrund der Pandemie der Übungsbetrieb sehr eingeschränkt. Erst im Laufe des Jahres nahmen die Aktivitäten aufgrund der Lockerungen der Coronabeschränkungen zu.

Folgende **Tätigkeiten** bzw. **Aktivitäten** fanden im Jahr 2021 im Sachgebiet Wasserdienst statt:

Sitzungen:

- 27. Mai 2021
  Sachgebietssitzung im EZ Landeck
- 15. Oktober 2021
  Sachgebietssitzung bei der FF St. Ulrich am Pillersee

Ausbildung:

- 12. Juni 2021
  Jährliche HS Übung
  Teil 1 – 07:30 Uhr in Rietz
  Teil 2 – 10:30 Uhr in Schwaz
  Teil 3 – 17:00 Uhr in Kufstein
- 26. Juni 2021
  Wildwasserausbildung
  am Inn mit insgesamt 19 Mitgliedern der diversen Wasserdienstfeuerwehren Tirols sowie 5 Mitgliedern der ÖWR Tirol und 2 Kameraden der FF Landeck für die Organisation. Die Übung wurde vormittags in Form einer Theorieeinheit im EZ Landeck und nachmittags mit prakt. Übungen am und im Inn im Bereich AWZ Fa. Prantauer durchgeführt. Alle Teilnehmer zeigten sich begeistert.

Einsätze:

- August 2021
  „**Person droht zu springen**“
  Im Bereich der Huberbrücke an der Sanna drohte einer Person zu springen. Mit Unterstützung der Bootsgruppe Rietz und der ÖWR Landeck sowie dem RK Landeck und einem Verhandlungsteam der Polizei konnte der Einsatz nach knapp drei Stunden erfolgreich beendet werden.

Ein besonderer Dank gilt dem BFV Landeck und speziell dem Bezirkskommando, die immer ein offenes Ohr für das SG Wasserdienst haben, regelmäßig bei den Veranstaltungen anwesend sind und das Sachgebiet tatkräftig unterstützen.

Gut Heil!

SB HV Matthias Probst.





Fotos: HV Matthias Probst



SACHGEBIET INFORMATIONSTECHNOLOGIE

(ABI Simon Schranz)

Mit der ersten Sitzung am 29. Juni 2021 wurde das Sachgebiet **Informationstechnologie** im LFV Tirol reaktiviert. Die Mitglieder des Sachgebietes wählten dabei **BM Sebastian Saxer** (LFV Tirol) zum **Sachgebietsleiter**.

Begonnen wurde die Arbeit mit der Erhebung des Ist-Zustandes der EDV-Technik in den Bezirksverbänden.

Das **Feuerwehrportal** *(https://fwportal.feuerwehr.tirol/)* und die Ausgestaltung dessen nimmt eine immer größere Rolle für das Sachgebiet und damit für die Feuerwehren ein. Es erfolgen laufend Erweiterungen. So sind z. B. für 2022 die Implementierung von Livebildern der Feuerwehrdrohnen, sowie eine einfache Möglichkeit der Lagedarstellung geplant.

Weitere **Vorteile** des Feuerwehrportals sind:

- Übersicht aktuelle Einsätze & Einsatzanlage (v.a. für Verkehrsregelungen, Hilfeleistungen, unkritische Kleineinsätze…)
- Ressourcenübersicht (Fahrzeuge außer Dienst, Frei Funk …)
- Alle wichtigen Links auf einem Blick (tirisOEI, Service-Portal LFV Tirol, Gefahrengutabfrage, Hydro-Online/Pegelstände…)
- Benutzerverwaltung für Ortsfeuerwehren (Rechtevergabe für Portal und FW-Info App)
- Dokumentensammlung (Einsatzjournal, Meldung Zweckfeuer, NOAS-Plakat Feuerwehr, …)
- Versand von Benachrichtigungen an FW-Info App Sachgebiet

Ein weiterer Schwerpunkt des Sachgebietes IT sind die **Informations- und Weiterbildungsmöglichkeiten** des LFV Tirol, welche hier kurz vorgestellt werden:

- **Service-Portal des LFV** *https://lfvtirol.sharepoint.com/sites/Service-Portal2/*
  Hierüber können sämtliche Fachinformationen für Aus- und Weiterbildung (Lehrgangsunterlagen, …), sowie Servicedokumente (Anträge, Bestellungen, …) und Informationen zu Bewerben/Leistungsprüfungen abgerufen werden.
- **Moodle** *(https://moodle.feuerwehr.tirol/)*
  Hier werden bereits diverse Weiterbildungen angeboten bzw. kann auch der Theorieteil des Grundlehrganges oder auch der Technische Grundlehrgang online absolviert werden.
- **Studio122** (unter Aus- und Weiterbildung im Service-Portal zu finden)
  Dass der LFV mit der Zeit geht, sieht man auch mit diesem Online-Angebot. So wurden die Webinare und Fachvorträge, welche mit 2020 begonnen wurden, auch 2021 weitergeführt. Es fanden im Jahr 2021 12 Live-Termine statt, welche jederzeit online nachgesehen werden können.

Um Zugang zu diesen Portalen zu erhalten ist ein **Office365-Benutzer** des LFV Tirol Voraussetzung. Nach Schwierigkeiten in der Lizenzverhandlung mit Microsoft musste die Anlage von neuen Benutzern 2021 zwischenzeitlich ausgesetzt

werden. Dies ist aktuell unter gewissen Voraussetzungen wieder möglich (für Grundlehrgang oder techn. Grundlehrgang oder Beauftragte lt. Dienstpostenplan).

Die Anforderung von Benutzern erfolgt ebenfalls über FDIS im Dienstpostenplan. *(Feuerwehr-Sonstige -> Office365 Benutzer – feuerwehr.tirol).*

Als SB IT stehe ich euch jederzeit gerne zur Verfügung und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.
Gut Heil!

SB ABI Simon Schranz

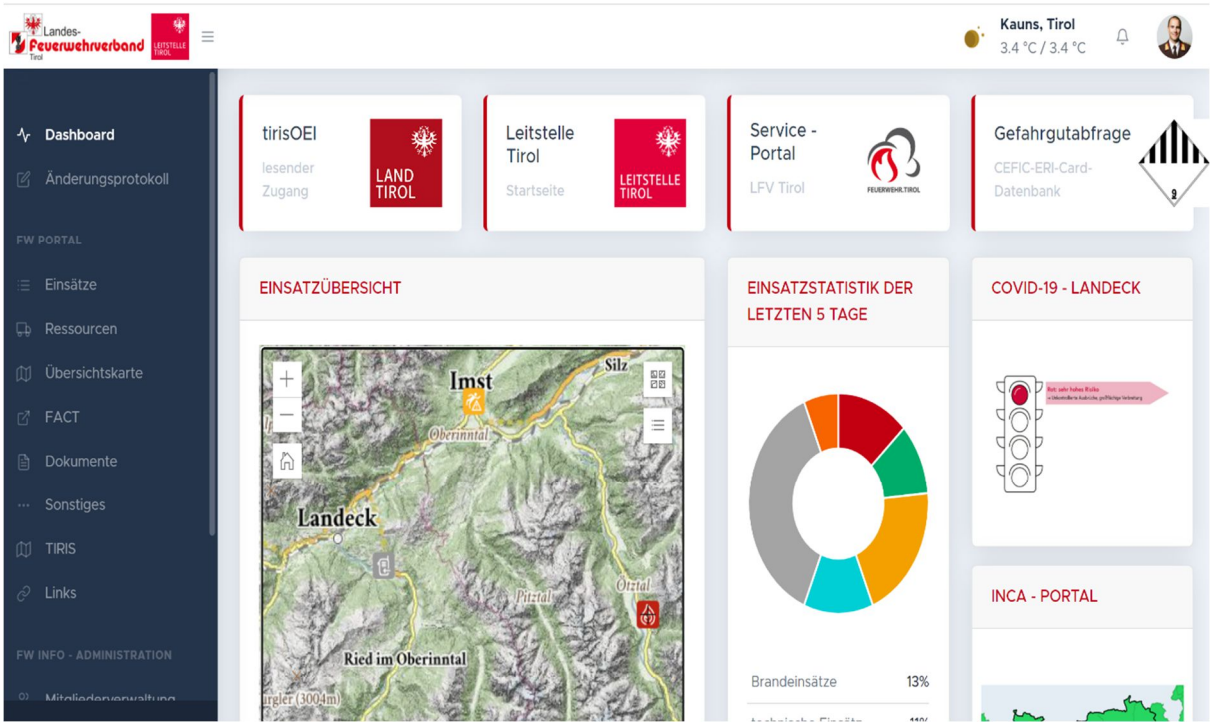


Foto: ABI Simon Schranz

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT IM BEZIRKS-FEUERWEHRVERBAND LANDECK UNTER „www.bfv-landeck.at“

Die Öffentlichkeitsarbeit hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen, so auch bei den Feuerwehren. Ob man will oder nicht, im Grunde betreibt man immer Öffentlichkeitsarbeit.

Unter dem Motto „Tue Gutes und rede darüber“ möchten wir die Öffentlichkeit objektiv und umfassend über die vielfältigen Aufgaben und Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes, sowie des Bezirks-Feuerwehrverbandes informieren.

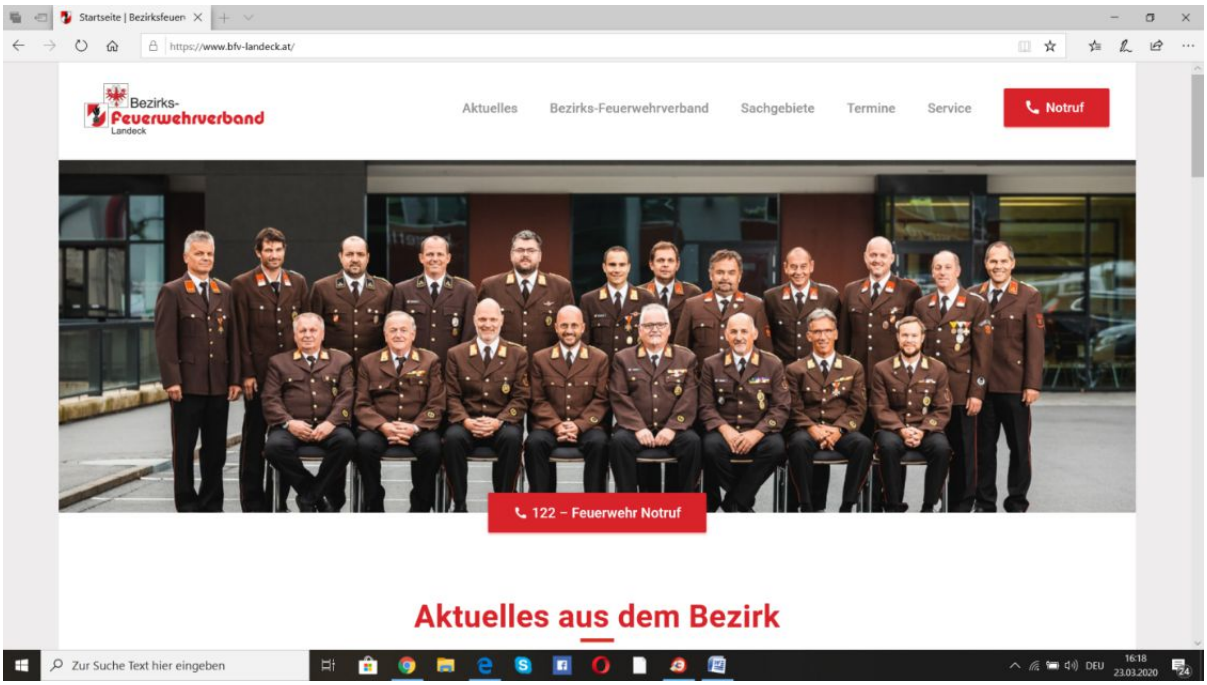
Die Öffentlichkeitsarbeit umfasst die Pressebetreuung bei Großschadensereignissen, dokumentiert Einsätze, Übungen, Veranstaltungen und Tätigkeiten in Wort und Bild und sorgt für eine umfassende Berichterstattung in den Medien.

Wichtiger Bestandteil unserer Öffentlichkeitsarbeit ist ohne Zweifel die Homepage des BFV Landeck. Auf **www.bfv-landeck.at** werden laufend die aktuellen Informationen über die Feuerwehren des Bezirkes und die Tätigkeiten des BFV Landeck veröffentlicht.

Eine Homepage lebt von der Aktualität und der umfassenden Berichterstattung. Wir sind bestrebt in unseren Beiträgen die Leistungen und den vorbildlichen Einsatz der Feuerwehren für die Öffentlichkeit widerzuspiegeln. Das kann uns schlussendlich nur dann gelingen, wenn uns möglichst viele Informationen von den Feuerwehren unseres Bezirkes zur Verfügung stehen.

Daher an dieser Stelle der Appell an die Feuerwehren des Bezirkes Landeck, uns Berichte samt Fotomaterial über Einsätze, Übungen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen und sonstige interessante Tätigkeiten zukommen zu lassen.

Vielen Dank.
BV Günter Zangerle



EINDRÜCKE AUS DEM FEUERWEHRJAHR 2021



Brand Pistenraupe in Fendels, 8. Jänner 2021



Beförderung der Abschnittskommandanten beim LFK Tirol, 12. Jänner 2021



Fahrzeugabsturz Serfauser Straße L 19, 7. April 2021



Bezirksgrundlehrgang im EZ Landeck, 16. und 17. April 2021



Dachstuhlbrand durch Flämmarbeiten in Landeck/Bruggen, 29. April 2021



Unterstützungseinsatz Bergrettung in Faggen, 30. Mai 2021



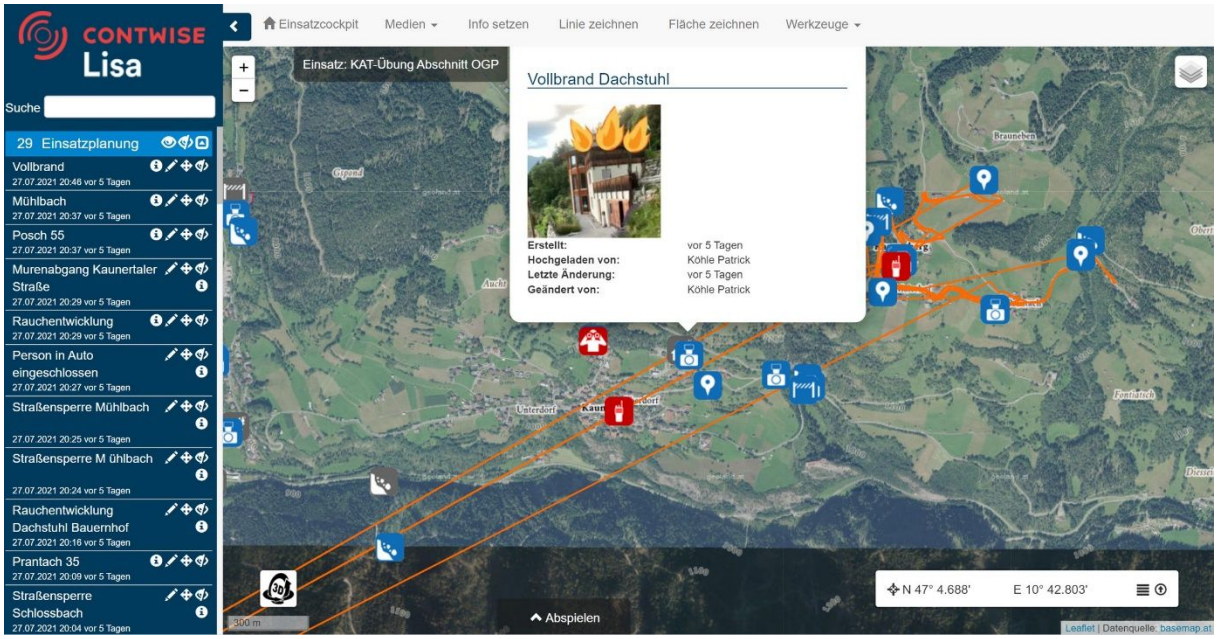
Rauchentwicklung im Krafthaus GKI, 25. Juni 2021



Brand Holzsilo Sägewerk in Prutz, 14. Juli 2021



Tiefenrettung mit Drehleiter im Kaunertal, 19. Juli 2021



Katastrophen-Lageführungsübung in Faggen, 27. Juli 2021



PKW Brand in Fiss, 2. August 2021



Brand Mehrfamilienhaus in Pians, 2. August 2021



Brand Mehrfamilienhaus in Pians, 2. August 2021



Brand Mehrfamilienhaus in Pians, 2. August 2021



Verklausung Sägebach – Dorfbach in Fiss, 7. August 2021



Verkehrsunfall Arlbergtunnel, 10. August 2021



Fahrzeugabsturz Tritschalpe in St. Anton, 10. August 2021



Unwetterlage über dem Bezirk Landeck (hier in Pians), 16. August 2021



Gondelstillstand Venet Bahn in Zams, 16. August 2021



Begehung GKI, 24. August 2021



Verkehrsunfall S 16 in Pians, 12. September 2021



Landesfeuerwehrtag in Karrösten, 11. September 2021



Großbrand in Stanz, 25. September 2021



Großbrand in Stanz, 25. September 2021



Großbrand in Stanz, 25. September 2021



Großbrand in Stanz, 25. September 2021



Brand Geräteschuppen in Stanz, 2. Oktober 2021

ZUM GEDENKEN



AN UNSERE VERSTORBENEN

KAMERADEN